



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein
durch Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7

Telefon 07162/91011-0
Fax 07162/91011-22
info@messelstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
das Bürgermeisteramt, verantwortlich für
den übrigen Teil Messelstein-Verlag GmbH

39. Jahrgang
Freitag
19. Dezember 2014

51
52

Christbaum

Wie schön geschmückt der festliche Raum!
Die Lichter funkeln am Weihnachtsbaum!
O fröhliche Zeit, o seliger Traum!

Die Mutter sitzt in der Kinder Kreis;
Nun schweiget alles auf Ihr Geheiß:
Sie singet des Christkinds Lob und Preis.

Und rings vom Weihnachtsbaum erhellt,
Ist schön in Bildern aufgestellt
Des heiligen Buches Psalmenweit.
Die Kinder schauen der Bilder Pracht
Und haben wohl des Singens acht,
Das tönt so süß in der Weihnacht!

O glücklicher Kreis im festlichem Raum!
O goldne Lichter am Weihnachtsbaum!
O fröhliche Zeit! O seliger Traum!

Peter Cornelius



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

*ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderats, der
Stadtverwaltung und auch ganz persönlich
ein fröhliches, gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest
und ein glückliches,
erfolgreiches und vor allem
gesundes Jahr 2015.*



Ihr Bürgermeister

Michael Leuz

Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	19222
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizei-posten Donzdorf	07162/910310
	Fax 910315
Polizeirevier Eisingen	07161/8510
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.	07161/72769
Sozialstation Donzdorf	07162/91223-0

Öffnungszeiten	
Verwaltungszentrum Lauterstein (außer Standesamt)	
Montag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Standesamt/Rentenangelegenheiten/Friedhofsverwaltung	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

**Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach
Absprache möglich.**

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz	
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes	
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Bücherei Nenningen	
Öffnungszeiten: jeden Freitag 15.30 - 17.00 Uhr	

Bücherei Weißenstein	
Öffnungszeiten: jeden Freitag von 16.00 - 17.00 Uhr	

Wichtige Telefon-Nummern	
Rathaus Lauterstein Zentrale	96 69-0
stadtverwaltung@lauterstein.de	Fax 96 69-27
Einwohnermeldeamt Fr. Nave, Fr. Recher	96 69-0
nave@lauterstein.de	
recher@lauterstein.de	
Stadtkasse Herr Messerschmid	96 69-23
messerschmid@lauterstein.de	
Kämmerei Herr Funke	96 69-20
funke@lauterstein.de	
Hauptamt Frau Wiegand	96 69-21
wiegand@lauterstein.de	
Standesamt Frau Lenz	96 69-12
standesamt@lauterstein.de	
Berichte für das Mitteilungsblatt	
an folgende E-Mail-Adresse: recher@lauterstein.de	
Stördienste: Wasser (Rohrbruch usw.)	
- Nenningen und Weißenstein tagsüber	073 32/96 69-18
stellv. Bauhofleiter Klaus	0170/5722313
Bauhof	
Handy Matula	0170/5722312
Handy Klaus	0170/5722313
Handy Burkhardt	0170/5722851
Strom (Stromausfall usw.)	
AEW Geislingen	073 31/209-250
Kirchen	
Kath. Pfarramt Lauterstein	53 13
Evang. Pfarramt Donzdorf	071 62/295 11
Kreuzberghalle - Hausmeister Burkhardt	9245 91
- Foyer (nur bei Veranstaltungen)	9245 82
Forstrevier Böhmenkirch	07332/309419

Wolfgang Mangold mobil 0173-6634675
Bezirksschornsteinfeger Toni Fellner 07331/9467791

Bereitschaftsdienst Ärzte

(nur in dringenden Fällen)
 Samstagsdienst von Sa. 8.00 bis So. 8.00 Uhr.
 Sonntagsdienst von So., 8.00 Uhr bis Mo., 8.00 Uhr.
 Feiertagsdienst von Feiertagmorgen 8.00 bis Folgetag 8.00 Uhr.
 Danach grundsätzlich der Hausarzt.
 Notfallsprechstunden für gefährigte Patienten jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr an allen Notfalldiensttagen! (Abweichende Zeiten an Feiertagen etc. sind jeweils angegeben). Der organisierte werktägliche Hintergrunddienst für unaufschiebbare Notfälle ist über den jeweiligen Praxisanrufbeantworter zu erfahren.

ACHTUNG!
Für den weiterhin vorhandenen Notfalldienstbereich Donzdorf (nicht Göppingen) gilt die neue Zentrale Notfall-Nr. 0180-3011280, über die die Patienten direkt mit dem Donzdorfer Notfallarzt verbunden werden.

Praxis Dr. med. Josef Brandner:
 Urlaub vom 29.12.2014 bis einschl. 31.12.2014. Ab 02.01.2015 sind wir wieder für Sie da.

Praxis Dr. med. Groß am 05.01.2015 geschlossen.
 Vertretung Dr. med. Brandner, Hauptstr. 116/1, 89558 Böhmenkirch, Tel. 0 73 32/37 77.

Praxen Dres. Weinans, Dr. Gold, Fr. Großmann-Kiefer, Dr. Incecarra vom 08.12. – 14.12.2014 geschlossen.

Praxis Dr. Roth vom 11. – 15.12.2014 geschlossen
 Praxis Dr. Gieren vom 22.12.2014 – 06.01.2015 geschlossen.
 Praxis Dr. Eppenstein vom 22.12.2014 – 05.01.2015 geschlossen
 Praxen Dres. Gubisch vom 22.12. -29.12.2014 und am 05.01.2015 geschlossen.

Praxis Dr. Haas vom 29.12.2014 – 02.01.2015 geschlossen.
 Praxis R. Deinfeldler vom 24.12.2014 – 01.01.2015 geschlossen
 Praxis Dr. W. Max Barth vom 24.12.2014 – 05.01.2015 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst
 Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Göppingen an Wochenenden und Feiertagen wird durch die Kassenärztliche Vereinigung Stuttgart zentral über Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 0711/7877766 bekanntgegeben.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

(für Kleintiere und nur in dringenden Fällen, von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr)
 Samstag/Sonntag, 20./21.12.2014:
 Dr. B. Müller, Boßlerstr. 15, 73092 Heiningen, Tel. 0 71 61/48 85
 Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung
 Mittwoch, 24.12. Heiligabend und Donnerstag, 25.12., 1. Weihnachtstfeiertag 2014:
 Kleintierpraxis Dr. H. Sitterli u. C. Schaffroth, Kolpingstraße 28, 73054 Eisingen, Tel. 0 71 61/8 77 26
 Sprechzeiten: 10.30 - 11.30 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr
 Freitag, 26.12., 2. Weihnachtstfeiertag 2014:
 Dr. A. Stahlecker, Auf der Ebene 30, 73054 Eisingen
 Tel. 0 71 61/8 93 53
 Sprechzeiten: 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr.
 Samstag/Sonntag, 27./28.12.2014
 Tierarzt Dr. K. Raab, Wurmbergstr. 21, 73066 Uhingen
 Tel. 0 71 61/93 36 60
 Sprechzeiten: nach tel. Vereinbarung
 Mittwoch 31.12.2014 Silvester 2014 und Donnerstag, 01.01.2015 Dreikönig:

Tierarzt A. Staszak, Ebersbacherstr. 76, 73095 Albershausen
Tel. 0 71 61/3 33 30

Sprechzeiten: 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 03./04.01.2015

Dres. S. u. M. Renz, Wiesensteiger Str. 91,
73312 Geislingen, Tel. 0 73 31/4 17 56

Sprechzeiten: 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr.

Dienstag, 06.01.2015, Heilige Drei König

Dr. H.-J. Reinhardt und E. Fünér, Paulinenstraße 18,
73112 Geislingen, Tel. 0 73 31/4 44 55

Sprechzeiten: 11.00 und 16.00 Uhr

Bereitschaftsdienst Apotheke

(nur in dringenden Fällen):

- Fr., 19.12.: Neue Rigi-Apotheke, Göppingerstr. 4,
Holzheim, Telefon (0 71 61) 98 83 884
- Sa., 20.12.: Filstal-Apotheke, Heidenheimer Str. 63,
Süßen, Telefon (0 71 62) 93 97 93
- So., 21.12.: Kreuz-Apotheke, Hauptstr. 34, Göppingen,
Telefon (0 71 61) 7 00 22
- Mo., 22.12.: Stadt-Apotheke, Hauptstraße 49, Eislungen/
Fils, Telefon (0 71 61) 8 95 15
- Die., 23.12.: Storchen-Apotheke, Grabenstraße 32,
Göppingen, Telefon (0 71 61) 7 23 23
- Mi., 24.12.: Staufen-Apotheke, Wilhelmstr. 2, Salach,
Telefon (0 71 62) 72 83
- Do., 25.12.: Schloss-Apotheke, Freihofstraße 53, Göp-
pingen, Telefon (0 71 61) 7 56 22
- Fr., 26.12.: Alpha-Apotheke, Hauptstraße 57/1, Eislun-
gen/Fils, Telefon (0 71 61) 9 88 34 01
- Sa., 27.12.: Markt-Apotheke, Wagnerstr. 1/Ecke Haupt-
straße, Donzdorf, Telefon (0 71 62) 2 10 11
- So., 28.12.: Axel's Vital-Apotheke, Bleichstraße 4,
73033 Göppingen, Tel. (0 71 62) 7 46 46
- Mo., 29.12.: Stifts-Apotheke, Beckstraße 5 73035
Gp.Faurndau. Telefon (0 71 61) 1 23 34
- Die., 30.12.: Adler-Apotheke, Schillerplatz 5, Göppingen,
Telefon (0 71 61) 95 64 002
- Mi., 31.12.: Axel's Markt-Apotheke, Marktstr. 25,
Göppingen, Telefon (0 71 61) 96 12 50
- Do., 01.01.: Brücken-Apotheke, Hauptstraße 4, Eislun-
gen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 55 55
- Fr., 02.01.: Hirsch-Apotheke, Hirschplatz 2, Faurndau,
Telefon (0 71 61) 91 03 00
- Sa., 03.01.: Bären-Apotheke, Bauschstraße 16, Süßen,
Telefon (0 71 62) 93 17 08
- So., 04.01.: Apotheke im Kaiserbau, Poststr. 14,
Göppingen, Telefon (0 71 61) 7 89 15
- Mo., 05.01.: Dölzer'sche-Apotheke, Lange Straße 35,
Süßen, Telefon (0 71 62) 75 55
- Die., 06.01.: Barbarossa-Apotheke, Hohenstauferstr. 22,
Göppingen, Telefon (0 71 61) 7 55 59
- Mi., 07.01.: Stadt-Apotheke, Bleichstr. 12, Göppingen,
Telefon (0 71 61) 6 97 55
- Do., 08.01.: Schloss-Apotheke, Schlossplatz 6, Eislungen/
Fils, Telefon (0 71 61) 9 84 14-0

Sonntags Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühl-
10.00 - 13.00 Uhr gasse 1, Donzdorf, Tel. 0 71 62/91 23 40

Im Internet finden Sie unter lakbw.notdienst-portal.de ebenfalls
die Notdienst bereiten Apotheken.

Achtung Redaktionsschluss!

**In den Wochen 52/2014 und 01/2015
erscheint kein Mitteilungsblatt.**

Redaktionsschluss für das erste
Mitteilungsblatt im neuen Jahr ist

**Montag, 05. Januar 2015,
12.00 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.

Der Verlag

VERANSTALTUNGEN in dieser Woche

Dienstag, 24.12., 9.00 Uhr:

Spielen zum Heiligen Abend
der Stadtkapelle MV Weißenstein

Dienstag, 6. Januar 2015 (Dreikönig), ab 11.00 Uhr

48. Spanferkelessen im Schützenhaus
Zimmerstutzenverein e.V. Weißenstein

Amtliche Bekanntmachungen

Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

Wir gratulieren:

- am 22.12.: Herrn Hans Hinderberger,
Streitbergweg 12, Lauterstein-Weißenstein
zum 82. Geburtstag
- am 23.12.: Herrn Hubertus Nägele,
Donzdorfer Str. 15, Lauterstein-Nenningen
zum 71. Geburtstag
- am 28.12.: Herrn Wolfram Brell,
Hauptstraße 17, Lauterstein-Nenningen
zum 75. Geburtstag
- am 31.12.: Herrn Gerhard Gold,
Im Städtle 13, Lauterstein-Weißenstein
zum 72. Geburtstag
- am 01.01.: Herrn Otto Pfeifer,
Hauptstr. 76, Lauterstein-Nenningen
zum 70. Geburtstag
- am 03.01.: Herrn Heinrich Grupp,
Brunnenstr. 3, Lauterstein-Nenningen
zum 80. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Verlauf des Festtages
und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jahresrückblick 2014

Mit eigenem Geschick kann man sich aus den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, eine Treppe bauen.

Robert Lembke

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein ereignisreiches Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Wenn wir zurückblicken, stellen wir fest, dass wieder vielfältige Themen das Jahr geprägt haben.

Wir feierten Geburtstag! 1974 - 2014 - 40 Jahre Stadt Lauterstein.

Bei vielseitigen Veranstaltungen haben wir unser vierzigjähriges Bestehen schwungvoll und sympathisch gefeiert. Den Auftakt machten ein großartiges Neujahrskonzert mit CHORISMA und der Neujahrsempfang in der neu renovierten Gemeindehalle, wunderschöne Gemarkungswanderungen mit der Ortsgruppe Weißenstein des schwäbischen Albvereins führten wir im Frühjahr und Herbst durch, ein sonniges und gut besuchtes Stadtfest war die Festivität zum Jubiläum im Sommer und ein toller kultureller Ausklang war die überaus erfolgreiche Ausstellung „Weltkunst am Fuße der Alb“ um die Nenninger Pieta, gefolgt von einer großartigen Kunst-Ausstellung „40 Jahre Stadt Lauterstein“ – ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Jubiläumsjahr durch und durch. Vielen Dank allen Akteuren für das Miteinander!

Ein „**Superwahljahr**“ begann mit der Bürgermeisterwahl gleich im Januar und im Mai wurden die Europa- und Kommunalwahlen durchgeführt. Ich durfte mich über ein tolles Wahlergebnis und das in mich gesetzte Vertrauen sehr freuen. Langjährige, verdiente Gemeinderäte, die sich mit viel Engagement in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben, wurden verabschiedet. Ein neues Gremium hat mit viel Leidenschaft und Herzblut die Arbeit im Gemeinderat aufgenommen. Die Herausforderungen der Zukunft haben schon bald an die Ratstür geklopft.

Als letzten, formalen Akt der gelungenen **Ortskernsanierung in Weißenstein** wurde die Sanierungssatzung aufgehoben und gleichzeitig der Startschuss für eine erfolgreiche Antragstellung für die **Ortskernsanierung in Nenningen** abgegeben. Hoher Besuch aus dem Wirtschaftsministerium und dem Regierungspräsidium Stuttgart überzeugte sich von den Vorstellungen des Bürgermeisters und des Gemeinderats für die geplanten Sanierungen in Nenningen vor Ort. Ein hoffnungsvolles Signal!

In unserer **Grundschule** wird seit Februar 2014 eine **Nachmittagsbetreuung** angeboten. Ein weiterer wichtiger Ausbau unseres Betreuungskonzeptes an unserer Grundschule. Der Ortsplatz in der Nenninger Mitte wurde erbaut und verleiht dem angrenzenden Baugebiet und der Hauptstraße ein neues Gesicht. Endlich konnte mit dem Einbau eines WC im Friedhof begonnen werden. Anfang 2015 ist die Fertigstellung geplant.

Das Jahr 2014 war auch stark geprägt von den notwendigen Planungen bei der **Abwasserentsorgung**. Städtliche Investitionen werden in der Zukunft auf Grund der zu erfüllenden Standards und gesetzlichen Vorhaben auf uns zukommen. Ein Kraftakt, den es zu stemmen gilt.

Der geplante **Windpark in Lauterstein** nahm konkrete Gestalt an. Im Frühjahr wurde die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zum Bau und Betrieb von 22 Anlagen eingereicht. Nach den ersten Anhörungen von Behörden und Kommunen wurde der Park inzwischen komprimiert und optimiert. 16 Anlagen werden demnächst neu beantragt – „Weniger Rotoren, mehr Leistung“ - war die Überschrift in einem Artikel in der Stuttgarter Zeitung dieser Tage. Die Windmessungen 2014 lieferten positive Ergebnisse, die über den Erwartungen der Planer der wpd onshore GmbH lagen. Damit wird das Windparkprojekt trotz weniger Anlagen wirtschaftlicher und der Parknutzungsgrad steigt. Im kommenden Jahr wird über die Genehmigung entschieden.

Die **Finanzen der Stadt Lauterstein** haben im Jahr 2014 eine Rolle rückwärts gemacht. Nach zwei sehr erfolgreichen Jahren 2012 und 2013 trafen uns 2014 die Mechanismen des kommunalen Finanzausgleichs hart. Gestiegene Umlagen, sinkende Zuweisungen des Landes und rückläufige Gewerbesteuererinnahmen durch Rückerstattungen haben den städtischen Haushalt ins Minus rutschen lassen. Die Verschlechterungen belaufen sich auf unglaubliche ca. 850.000 Euro! (weniger Zuführungsrate gegenüber 2013). Diese Verwerfungen stellen eine „große Herausforderung“ dar - die wir meistern können, da in den vergangenen Jahren erfolgreich und nachhaltig gewirtschaftet wurde. Der Schuldenstand belief sich auf 300.000 Euro und die Rücklagen auf ca. 1,19 Millionen Euro, jeweils zum 31.12.2013.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich möchte allen danken, die sich im Jahr 2014 für die erfolgreiche Zukunft unserer Stadt und Gemeinschaft engagiert haben. Zum guten Miteinander und zu der erfolgreichen Entwicklung der Stadt Lauterstein tragen sehr viele Menschen in Nenningen und Weißenstein bei. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Ehrenamtlichen in unserer Stadt, an den Gemeinderat und die Kirchengemeinderäte, an das Rathausteam, an die Vereine, an alle Gewerbetreibenden und an die vielen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger - sie alle haben ihren Teil zum guten Miteinander und zu einer guten Entwicklung der Stadt Lauterstein beigetragen.

Das neue Jahr 2015 wird uns wieder neue Aufgaben und Herausforderungen stellen, die ich mit „meinen Lautersteinern“ MITTEILNANDER angehen möchte. Helfen Sie mit!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes und freudiges Weihnachtsfest! Für das neue Jahr 2015 wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch, viel Glück, Erfolg und viel Gesundheit!

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

Hermann Hesse.

Ihr Bürgermeister



Michael Lenz

Aus dem Gemeinderat

Vorstellung des gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes und des Gebietsbezogenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für den Stadtteil Nenningen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Lenz Herrn Steffen Niehues von der mit der Ausarbeitung beauftragten LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, im Folgenden kurz KE genannt.

Am 14. Oktober 2014 waren Vertreter des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg und des Regierungspräsidiums Stuttgart vor Ort, um sich ein Bild von der dringenden Notwendigkeit einer Sanierung des Altbereichs dieses Lautersteiner Stadtteiles zu machen. Dabei wurde auch die gelungene Umsetzung des LSP im Stadtteil Weißenstein einer kurzen Besichtigung unterzogen, die Stadt konnte den Beweis antreten, dass man die vom Land gewährten Zuschüsse effizient und maßvoll umgesetzt wurden. Dies alles hat bei der Verwaltung die Hoffnung genährt, nun 2015 endlich (im dritten Anlauf, doch bisher war es wegen des noch nicht abgeschlossenen Programms im Stadtteil Weißenstein noch nicht möglich) in dieses Förderprogramm aufgenommen zu werden. Damals konnten diesen Vertretern die nun auch an die Mitglieder des Gremiums verteilten Broschüren druckfrisch mitgegeben werden.

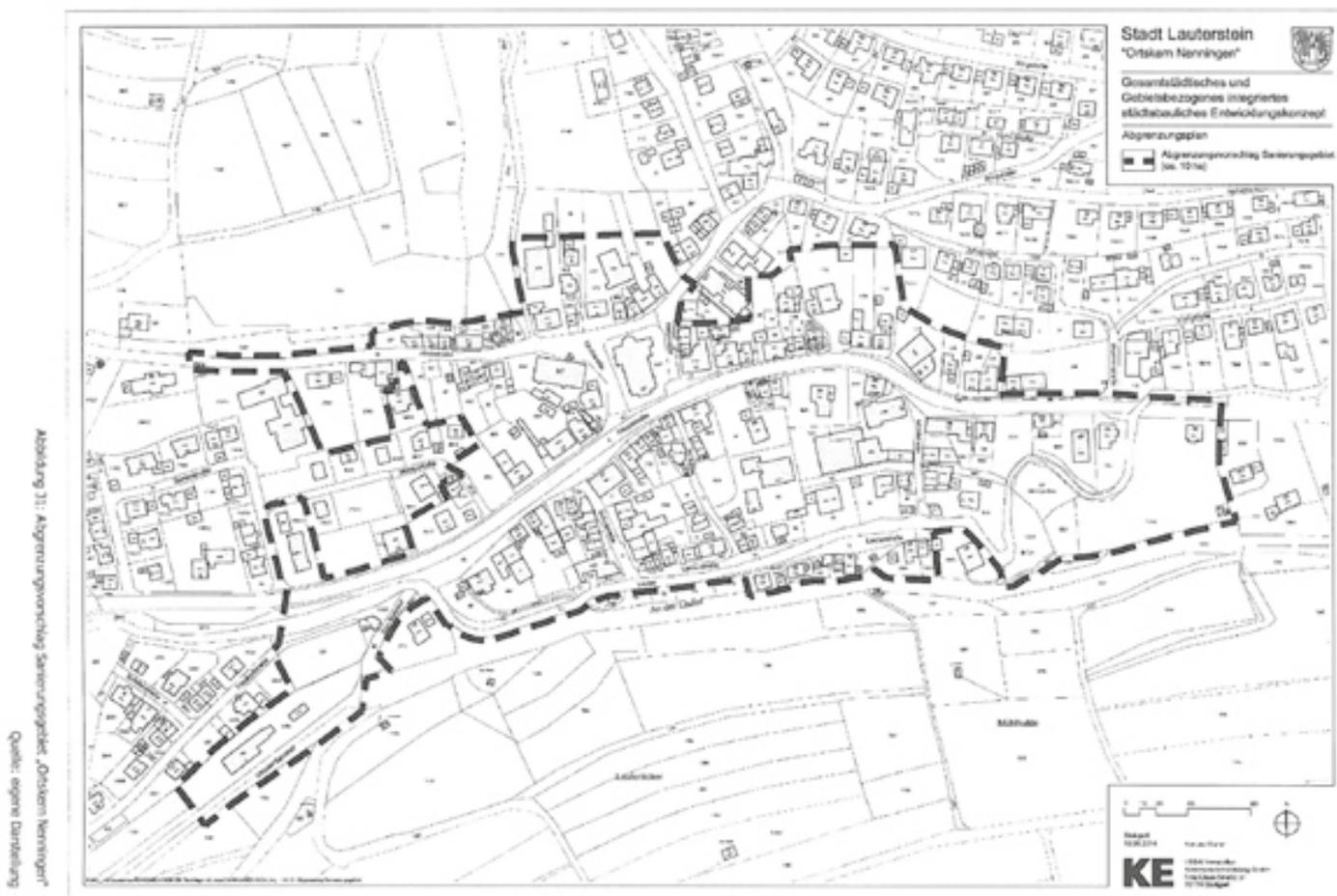
Herr Niehues begann seine Ausführungen mit der Feststellung, dass ein gesamtstädtisches Entwicklungskonzept (GEK) und ein gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (GISEK) mittlerweile unverzichtbarer Standard für eine Antragstellung sind, weshalb die Stadt die KE mit der Erarbeitung dieser beiden Konzepte beauftragt habe. Normalerweise wird in diese ersten Untersuchungen die Bürgerschaft schon recht stark einbezogen, dies war jedoch im Falle Lautersteins nicht erforderlich, weil dieses Thema im Zuge der Wahlveranstaltungen für die Bürgermeisterwahl im Januar 2014 und die Gemeinderatswahl im Mai 2014 schon ausgiebig diskutiert wurde, darüber hinaus auch noch bei mehreren Bürgerinformationsveranstaltungen.

Im Folgenden stellte Herr Niehues nun diese erarbeiteten Konzepte in Kurzform vor:

Nach der Beschreibung der Raumschaft stellte er zur Einwohnerentwicklung fest, dass die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2000 kontinuierlich nach oben ging und 1999 mit knapp 2.900 ihren bisherigen Höchststand erreicht hatte. Seit dieser Zeit ist die Einwohnerzahl wieder kontinuierlich gesunken, die Sterberate liegt über der Geburtsrate und auch der Wanderungssaldo ist negativ, und liegt gegenwärtig bei rund 2.550. Bis 2030 dürfte die Einwohnerzahl, wenn der aktuelle Trend anhält; nochmals um ca. 180 sinken, damit wird sich auch eine ganz andere Altersstruktur ergeben. Angestiegen ist allerdings seit 1990 stetig der Bestand im Wohnungsbau, erst seit 2007 gibt es hier eine gewisse Stagnation. Der Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Mittlere Fils-Lautertal schränkt die Entwicklung neuer Wohnbauflächen in den Außenbereichen stark ein, vielmehr ist Lauterstein gehalten, mehr innerörtliche Potentiale über die Schließung von Baulücken zu nutzen. Wie Untersuchungen gezeigt hätten, ist aktuell noch Platz für ca. 119 zusätzliche Wohneinheiten.

Die Zahl der Beschäftigten in Lauterstein stagniert und ist in Bezug auf die Einwohnerzahl recht gering, mit der Folge, dass 8mal so viele Einwohner auspendeln als einpendeln, somit ist Lauterstein eher ein Wohn- als ein Gewerbestandort.

An Hand des GISEK-Planes erläuterte Herr Niehues, dass die bisher im FNP ausgewiesenen Gewerbeflächen umgeschichtet werden sollten, um damit auch die Ortsmitte zu stärken, entlang der Lauter ist ein grünes Band angedacht. Der bisherige Bereichsplan umfasst 104 Gebäude, von denen eigentlich nur ca. 10 % keine Mängel aufweisen, bei ca. 75 % besteht nach Auffassung der KE ein Handlungsbedarf, wovon 29 Gebäude einen erhöhten Modernisierungs- und Instandhaltungsbedarf aufweisen, für 9 wird der Erhalt als fraglich angesehen. Deutlich wurde durch die Vorerhebungen der städtebaulichen Missstände, dass eigentlich ein Ortsmittelpunkt, der eigentlich im Bereich



der Kirche liegen sollte, fehlt. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass entlang der stark befahrenen Durchgangsstraße B 466 beengte Wohnverhältnisse durch schmale Grundstücke und oft geschlossene Bauweise herrschen, es gibt eine ganze Reihe von leer stehenden oder untergenutzten landwirtschaftlichen Nebengebäuden, das Nahversorgungsangebot wird als eingeschränkt und das Fuß- und Radwegenetz als lückenhaft angesehen, in den Straßen- und Platzräumen wurden funktionale und gestalterische Mängel mit teilweise fehlenden straßenbegleitenden Grünstrukturen festgestellt. Das hohe Verkehrsaufkommen auf der B 466 mit einem erheblichen Anteil an Schwerlastverkehr und hohen Fahrgeschwindigkeiten führt zu starken Beeinträchtigungen der Wohn- und Aufenthaltsqualität und hat auch eine Trennwirkung zwischen den Bereichen nördlich und südliche der Hauptstraße zur Folge.

Der Abgrenzungsvorschlag der KE für das Sanierungsgebiet „Ortskern Nenningen“ umfasst ca. 10 ha und damit im Wesentlichen das Untersuchungsgebiet, herausgenommen wurde die Grundschule im Westen, da das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg für den Schulhausbau gesonderte Zuschüsse gewährt. Die Bestandsanalyse, so machte Herr Niehues deutlich, habe gezeigt, dass im gesamten Untersuchungsgebiet strukturelle, architektonische und städtebauliche Missstände vorliegen, insbesondere im Umfeld der Kirche St. Martinus, im Umfeld des ehemaligen Bahnhofs, im Umfeld der Pieta-Kapelle am westlichen Ortseingang, im Straßenraum der B 466, auf dem ehemaligen Firmengelände Gunzenhäuser am östlichen Ortsausgang und im Bereich der Verkehrsflächen und des Wohnumfeldes der Kirch-, Schul- und Mühlstraße sowie Im Gässle. Als maßgebliche Sanierungsziele werden von der KE neben den allgemeinen (wie der Modernisierung und Instandsetzung von privater und öffentlicher Bausubstanz, dem Abbruch nicht erhaltenswerter Gebäude mit anschließender Neubebauung und Schaffung eines öffentlichen Ortsmittelpunktes mit entsprechenden Aufenthaltsqualitäten) die Neugestaltungen des Bahnhofsumfeldes, des Stadteingangs West (mit öffentlicher Grünanlage und einem geeigneten Wohnstandort für Senioren), des Kirchenumfeldes (u.a. mit Verbesserung der Verkehrssituation für den Fußgänger) und des Spielplatzes am Lauterufer (mit Anbindung an den überörtlichen Fuß- und Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse).

Abschließend zu seinen Ausführungen ging Herr Niehues noch auf die Kosten ein, bei einem benötigten Förderrahmen von rund 3,5 Mio. Euro käme auf die Stadt unter Berücksichtigung einer beantragten Landesfinanzhilfe ein Eigenanteil von ca. 1,4 Mio. Euro zu, dessen Aufbringung sich allerdings auf einen Zeitraum von rund 10 Jahren strecken dürfte. Allein für Modernisierungen an privaten Gebäuden wurden vorerst einmal knapp 600.000 Euro in die Kostenübersicht aufgenommen.

Bürgermeister Lenz stellte fest, dieses von der KE ausgearbeitete GEK und GISEK zeige deutliche Mängel auf, welche eine Aufnahme in das Landessanierungsprogramm mehr als rechtfertigten, wovon sich die Vertreter sowohl des Wirtschaftsministeriums als auch des Regierungspräsidiums am 14. Oktober 2014 vor Ort in der Realität überzeugen konnten, daneben laufe aber auch noch parallel die Fortentwicklung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Mittlere Fils-Lautertal. Dieses dem Gremium vorgestellte Papier der KE enthalte eine Vielzahl von Vorschlägen, die aber noch keinesfalls fest „betoniert“ seien, sondern in vielen Teilbereichen noch einer Feinabstimmung bedürften. Klar gehe jedoch daraus hervor, dass ein beträchtlicher Teil des geplanten Investitionsvolumens im privaten Bereich liegen müsse (wie schon in dem mittlerweile abgeschlossenen Programm im Stadtteil Weißenstein), um das nachhaltige Sanierungsziel zu erreichen. Zudem sei wohl auch deutlich geworden, dass mit der Umsetzung dieses Sanierungsprogramms auch den demografischen Entwicklungen Rechnung getragen werden müsse, wozu auch barrierefreie Wege im Ortskern gehören. In der sich anschließenden Aussprache wurde der

vorgeschlagene Spielplatz auf der ehemaligen Gewerbebrache Gunzenhäuser diskutiert, ferner der Vorschlag der KE, die Lauter als Gewässer und ihre Uferregionen zu erlebbaren Bereichen zu machen (hier bietet sich eine Riesenchance nicht nur etwas für den Hochwasserschutz zu tun, sondern auch im Hinblick auf die Gewässer- und Ufernutzung), die wohl schwere Realisierung eines Ortsmittelpunkts um die Kirche herum, angesichts der beengten räumlichen Verhältnisse und die Herausarbeitung eines grünen Bandes durch das sonst recht trist wirkende Straßendorf. Noch ist es verfrüht, darüber war man sich im Klaren, sich mit Detailfragen zu beschäftigen.

Die innerörtlichen Straßen und Wege sind zum Großteil recht eng und wohl nur sehr schwer, und wenn nur geringfügig, verbreiterbar. Hier wird man die privaten Anlieger mitnehmen müssen, wie man dies auch im Stadtteil Weißenstein in der Degenfelder Straße und im Heges getan hat, um einen engen Straßenraum überhaupt gestalten und für Fußgänger sicherer machen zu können. Mit in dieses Gesamtpaket gehört aber auch maßgeblich die Beratung der Anlieger für die energetische Sanierung deren Häuser, wobei die Energieagentur des Landkreises wertvolle Beratungsleistungen erbringen kann, auch im Hinblick auf den angestrebten Klimaschutz.

Zusammenfassend stellte Bürgermeister Lenz fest, das Sanierungsgebiet sei mit rund 10 ha sehr groß und man werde deshalb Abschnitte bilden müssen, wie man dies auch im Stadtteil Weißenstein getan habe. Dort habe man gegenüber der bewilligten Finanzhilfe trotz einer gelungenen Sanierung Fördermittel in Höhe von rund 235.000 Euro gespart, von denen man sich erhofft, dass diese als Startkapital in die Sanierung „Ortszentrum Nenningen“ umgeschichtet werden.

Zur zeitlichen Spanne erklärten der Bürgermeister und Herr Niehues, im Oktober 2014 habe man den entsprechenden Antrag fristgerecht eingereicht, die Entscheidung, ob man in das Förderprogramm aufgenommen wird, dürfte im März 2015 fallen. Dann gelte es die bisher schon gemachten Voruntersuchungen mehr ins Detail zu verlegen und auch die Bürgerschaft voll einzubeziehen. Recht frühzeitig soll dann auch das Gebiet genau durch eine entsprechende Satzung festgelegt werden, damit sich die Stadt rechtliche Zugriffsmöglichkeiten sichern kann, die sie sonst in dieser Form nicht hat. In den Jahren 2016 und 2017 dürften dann nach entsprechenden Abschnittsbildungen die ersten Maßnahmen und Schritte erfolgen. Obwohl die finanzielle Lage der Stadt aktuell durch hohe Umlagen einerseits und einem massiven Einbruch bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer angespannt ist, hält die Verwaltung die aufzubringenden Eigenmittel von 1,4 Mio Euro, verteilt auf einen Zeitraum von ca. 10 Jahren durchaus für stemmbar.

Der Anregung aus dem Gremium, die vorliegenden Pläne würden zeigen, dass südlich der B 466 in dem alten Siedlungsbereich ein durchgehender Fußweg mehr als wünschenswert ist, denn der gesamte Fußgängerverkehr entlang der stark befahrenen B 466 sei mehr als unglücklich, pflichtete Bürgermeister Lenz bei, der feststellte, entlang der Hauptstraße fehle es recht deutlich an Grün, auch weise dieser Verkehrsweg so gut wie keine Einrichtungen zur Entschleunigung auf. Deshalb stelle demnach ein barrierearmes Wegenetz eine wichtige Herausforderung dar.

Mit dieser Veröffentlichung wird auch die Einwohnerschaft über dieses umfangreiche Ansinnen der näheren Zukunft informiert und damit darüber, dass sanierungswillige Hauseigentümer in diesem Bereich noch warten sollen, bis man hier entsprechende Finanzhilfe aus diesem Landesprogramm an sie gewähren kann. Sollte die Stadt hoffentlich im März 2015 die Zusage erhalten, dass man in das Landessanierungsprogramm für den Stadtteil Nenningen aufgenommen ist, wird man die Einwohnerschaft schnellstmöglich darüber informieren.

Neukalkulation der Abwassergebühr und Beschlussfas-

sung über die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)

Seit dem 1. Januar 2011 beträgt die nunmehr gesplittete Abwassergebühr für die sich am Wasserverbrauch orientierende Schmutzwassergebühr 2,30 Euro/cbm und für die sich an der versiegelten Fläche orientierende Niederschlagsgebühr 0,43 Euro/qm. Seit nunmehr 3 Jahren wird aber im Abwasserhaushalt keine Kostendeckung mehr erzielt, so dass wie bereits bei der Feststellung der Jahresrechnung 2013 im November 2014 von der Verwaltung vorgetragen und auch im Gemeinderatsbericht ausgeführt, diese Gebühren neu kalkuliert werden mussten und man wohl oder übel nicht um eine Anhebung dieser herunkommen wird. Denn bei jeder Beantragung von Fördermitteln ist es immer unabdingbare Voraussetzung, dass Wasserzins und Abwassergebühren ihre entsprechenden Haushalte decken müssen. Nach der von der Finanzverwaltung erstellten neuen Kalkulation, die auch durch ein Steuerbüro gegengeprüft wurde, ergibt sich jetzt für das bevorstehende Haushaltsjahr 2015 eine Schmutzwassergebühr von 2,59 Euro/cbm Frischwasser und eine Niederschlagsgebühr von 0,43 Euro/qm versiegelter Grundstücksfläche. In dieser Gebührenkalkulation für 2015 wurden die Kostenüber- und Kostenunterdeckungen der Jahre 2009 – 2013 entsprechend § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) miteinander verrechnet, welcher dies innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren verlangt. Um die Überdeckung aus dem Jahr 2009 nicht verfallen zu lassen, wurde diese noch mit jener des Jahres 2010 kombiniert. Bestreben der Verwaltung und des Gemeinderates ist es, den Ausgleich der Vorjahre und die damit leider verbundene Erhöhung der Gebühr trotz des Anstiegs verträglich zu gestalten. Daher wurde die Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2013 mit 21.114,98 Euro nicht gleich voll abgedeckt, sondern nur anteilig in die Kalkulation mit einbezogen und die restverbleibende Unterdeckung in Höhe von 10.000 Euro soll in späteren Jahren verrechnet und bei künftigen Gebührenkalkulationen berücksichtigt werden. Nachdem in den Jahren 2014 und wohl auch im Jahr 2015 keine größeren Investitionen im Abwasserbereich anstehen, dürfte der kalkulatorische Zins sinken und damit diese Unterdeckung erwirtschaftet werden.

Dass die Auswirkungen der beantragten Gebührenerhöhung in einem noch vertretbaren Umfang liegen, belegen die nachstehenden Zahlen: Bei einem Jahresverbrauch von 100 cbm Wasser beläuft sich die Mehrbelastung der Anschlussnehmer auf jährlich 29,19 Euro, herunter gebrochen auf einen Monat sind dies 2,43 Euro, bei einem Verbrauch von 120 cbm steigt dies auf 35,03 Euro jährlich bzw. 2,92 Euro monatlich.

Vergleicht man diese neue höhere Gebühr mit denen anderer Städte und Gemeinden im Landkreis, muss man leider feststellen, dass Lauterstein damit im oberen Drittel liegt, wobei aber auch einige andere Kommunen noch Gebührenanhebungen vornehmen werden müssen. Die Verwaltung machte deutlich, eine eigene Kläranlage für eine so überschaubar kleine Zahl von Anschlussnehmern wirke sich selbstverständlich auf die Gebühr nachhaltig aus, weil einfach die zu verteilenden Kosten (Hauptkostenfaktor ist die Kläranlage) auf einen relativ geringen Umfang der Abwassermenge zu verteilen sind, 2013 waren dies 100.744 cbm, die auch für 2015 noch herangezogen wurden, weil die Ablesung 2014 noch nicht vorliegt, erfahrungsgemäß aber nicht sehr stark schwankt.

Einstimmig wurde der Verrechnung der Kostenüberdeckung aus 2009 mit den Folgejahren und die Kostenüber- und Kostenunterdeckungen der Jahre 2010 – 2013 das Einvernehmen erteilt und die Satzung zur Änderung der Abwassersatzung mit der erhöhten Schmutzwassergebühr von 2,59 Euro/cbm (die Niederschlagsgebühr von 0,43 Euro/qm versiegelter Grundstücksfläche bleibt unverändert) einschließlich redaktioneller Änderungen durch die Neufassung des Wassergesetzes als Satzung beschlossen. Sie ist an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt und wird zum 1. Januar 2015 in Kraft treten.

Rathausorganisation

Erneute Ausschreibung der Verwaltungsstelle im Standesamt . . .

Der Gemeinderat hatte in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 19. November 2014 beschlossen die Ausschreibung für diese Stelle aufzuheben und die Verwaltung beauftragt, die Stelle erneut auszuschreiben.

Dabei wurde auch festgelegt, dass diese Stelle mit einem höheren Stellenumfang versehen werden soll und auch Bewerber aus dem gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bis zur Besoldungsgruppe A 10 für die Stelle in Frage kommen können. Letzteres bedingt eine Aufgabenverlagerung von höherwertigen Tätigkeiten aus dem Bereich des Hauptamtes. Der Stellenumfang soll jetzt bis zu ca. 75 % betragen. Bei Angestellten mit einer tariflichen 39-Stunden-Woche wären dies 29,25 Wochenstunden, bei Beamten mit einer Wochenarbeitszeit von 41 Stunden wären dies dann 30,75 Stunden. Die Verwaltung schlägt vor, die Ausschreibung dieser Teilzeitstelle auf ca. 30 Wochenstunden (im Zuge der Neuorganisation auch mehr) vorzunehmen.

Die nun erneut ausgeschriebene Stelle im Standesamt und Bürgerbüro wird neben den bislang schon beschriebenen Aufgabenbereichen im Standesamt, der Friedhofsverwaltung und der Beratung in Rentenangelegenheiten noch um verantwortungsvolle Aufgaben des Hauptamtes nach der Umstrukturierung und die Vertretung im Einwohnermeldeamt verbunden mit der Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf ca. 30 Stunden erweitert werden und eine Vergütung je nach Qualifikation an den TVöD bzw. nach dem Besoldungsgesetz für Kommunalbeamte bis zu A 10 umfassen (eine Umorganisation mit der Übernahme höherwertiger Aufgaben vorausgesetzt). Der Ausschreibungstext ist in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt, der Bewerbungsschluss wurde auf Montag, den 5. Januar 2015 festgelegt.

. . . und Ausschreibung der Stelle des Fachbeamten für das Finanzwesen / Hauptamt

Wegen des Antrags des derzeitigen Stelleninhabers Gerd-Alkmar Funke auf Versetzung in den Ruhestand zum 1. August 2015 wird hier eine zeitnahe Ausschreibung erforderlich. Mit dieser Ausschreibung geht auch eine notwendige Umorganisation einher. Der künftige Aufgabenbereich dieser Stelle soll geändert werden, gewisse Aufgabenteile sollen auf andere Mitarbeiter verlagert werden, um den neuen Stelleninhaber zu entlasten und ihm dadurch gewisse Freiräume zu schaffen, die er u.a. für die arbeitsintensive Umstellung der gesamten Rechnungslegung auf das neue Haushalts- und Kassenrecht (NHKR) mit Buchungen nach der Doppik und der Umwandlung der bisherigen kameralen Haushaltsstellen in Produkthaushaltsstellen benötigt.

Von folgenden Aufgabenteilen soll im Zuge der Umorganisation die Kämmererstelle entlastet werden: Wahlen, Geschäftsstelle des Gemeinderates, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung und baurechtliche und bauordnungsrechtliche Dinge, letztere wird Bürgermeister Lenz künftig selbst übernehmen.

Diese Stelle wird je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis A 13 ausgeschrieben, Zeitpunkt der Neueinstellung wäre der 1. April 2015. Somit wäre ein Einarbeitungs- und Übergangszeitraum von 3 bis 4 Monaten noch möglich. Ein gemeinsam erstellter Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2014 wäre ein wichtiges Ziel, weil dabei alle Aufgabenbereiche angesprochen sind. Die Ausschreibung der Stelle erfolgt im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg.

Stadt Lauterstein - Landkreis Göppingen

Bei der Stadt Lauterstein (ca. 2.600 Einwohner) ist baldmöglichst die Stelle im

Standesamt / Bürgerbüro (Vertretung)

zu besetzen. Das verantwortungsvolle Aufgabengebiet umfasst dabei folgende Bereiche:

Standesamt, Friedhofsverwaltung, Rentenangelegenheiten, Ver-

tretung Einwohnermeldeamt; Aufgaben des Hauptamtes (nach Umstrukturierung)

Fachliche Anforderungen:

- Fundierte PC-Kenntnisse sowie Erfahrungen mit Office-Programmen
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder Beamtin/Beamter mittlerer Dienst/gehobener Dienst
- Erfahrung in der kommunalen Verwaltung/ im Personenzustandswesen
- Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.
- Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (ca. 30 Stunden). Im Zuge einer Umorganisation kann der Stellenanteil auch höher sein.

Persönliche Anforderungen:

- hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- selbständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, persönliches Engagement, Freundlichkeit,
- sicheres Auftreten
- abgeschlossener Standesbeamtenlehrgang oder Bereitschaft zur Teilnahme am Standesbeamtenlehrgang und anschließendem Einsatz als Standesbeamte/r der Stadt Lauterstein.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation in Anlehnung an den TVöD bzw. wird nach dem Besoldungsgesetz für Kommunalbeamte (gehobener Dienst bis A 10) besoldet.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens **Montag, 05. Januar 2015** an die Stadt Lauterstein, Hauptstr. 75, 73111 Lauterstein richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Bürgermeister Michael Lenz (Telefon 0 73 32 / 96 69-0) oder Herr Gerd-Alkmar Funke (Telefon 0 73 32 / 96 69 -20) gerne zur Verfügung.

www.lauterstein.de

Stadt Lauterstein - Landkreis Göppingen

Die Stadt Lauterstein (2.650 Einwohner) sucht zum 1. April 2015 eine/n Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) / Bachelor of Arts in Public Management (m/w) als

Leiter/in der Finanzverwaltung (Kämmerei) / Hauptamt

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Leitung der Finanzverwaltung mit Rechnungsamt, Kasse, Gebühren- u. Beitragskalkulation
- Aufstellung und Vollzug der Haushalts- und Finanzplanung sowie der Jahresrechnung
- Umsetzung der Reform des neuen kommunalen Haushaltsrechts
- Zuwendungs- und Zuschusswesen
- Kassenaufsicht sowie alle grundsätzlichen Fragen der Finanzverwaltung
- Zentrale Verwaltungsaufgaben des Hauptamtes
- Unterstützung der Verwaltungsspitze in vielfältigen Aufgabengebieten

Die endgültige Abgrenzung des Aufgabenbereichs bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium zum Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts (Public Management)
- fundierte finanz- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- hohe Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Teamfähigkeit
- gute EDV-Kenntnisse, Erfahrungen mit der Finanz-Software KIRP erwünscht
- überdurchschnittliches Engagement und bürgerorientiertes Verhalten

Wir bieten

- verantwortungsvolle Position mit Gestaltungsspielräumen und enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Entscheidungsträgern
- Besoldungsgruppe A 13 (nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen)

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis spätestens 9. Januar 2015** an die **Stadtverwaltung Lauterstein, Hauptstraße 75, 73111 Lauterstein**.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Michael Lenz (Tel. 0 73 32 - 9 66 90) gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über Lauterstein finden Sie unter www.lauterstein.de.

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 10. Mai 2012

Aufgrund von § 46 Abs.4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Lauterstein am 10. Dezember 2014 folgende Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen:

§ 1

Die §§ 3, 5, 6, 7, 21 und 43 erhalten folgende neue Fassung:

§ 3

Berechtigung und Verpflichtung zum Anschluss und zur Benutzung

(1) Die Eigentümer von Grundstücken, auf denen Abwasser anfällt, sind nach näherer Bestimmung dieser Satzung berechtigt und verpflichtet, ihre Grundstücke an die öffentlichen Abwasseranlagen anzuschließen, diese zu benutzen und das gesamte auf den Grundstücken anfallende Abwasser der Stadt im Rahmen des § 46 Abs. 1 und Abs.2 WG zu überlassen. Der Erbbauberechtigte oder sonst dinglich zur baulichen Nutzung des Grundstücks Berechtigte tritt an die Stelle des Eigentümers.

(2) Die Benutzungs- und Überlassungspflicht nach Abs. 1 trifft auch die sonst zur Nutzung eines Grundstücks oder einer Wohnung berechtigten Personen.

(3) Bebaute Grundstücke sind anzuschließen, sobald die für sie bestimmten öffentlichen Abwasseranlagen betriebsfertig hergestellt sind. Wird die öffentliche Abwasseranlage erst nach der Errichtung einer baulichen Anlage hergestellt, so ist das Grundstück innerhalb von 6 Monaten nach der betriebsfertigen Herstellung anzuschließen.

(4) Unbebaute Grundstücke sind anzuschließen, wenn der Anschluss im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege, des Verkehrs oder aus anderen Gründen des öffentlichen Wohls geboten ist.

§ 5

Befreiungen

Von der Verpflichtung zum Anschluss seines Grundstücks an die öffentliche Abwasserbeseitigung und von der Pflicht zur Benutzung deren Einrichtungen ist aufgrund § 46 Abs. 5 Satz 1 WG der nach § 3 Absatz 1 und 2 Verpflichtete auf Antrag insoweit und solange zu befreien, als ihm der Anschluss bzw. die Benutzung wegen seines, die öffentlichen Belange überwiegenden privaten Interesses an der eigenen Beseitigung des Abwassers nicht zugemutet werden kann und die Befreiung wasserwirtschaftlich unbedenklich ist.

§ 6

Allgemeine Ausschlüsse

(1) Von der öffentlichen Abwasserbeseitigung sind sämtliche Stoffe ausgeschlossen, welche die Reinigungswirkung der Klärwerke, den Betrieb der Schlammbehandlungsanlagen, die Schlammabreinigung oder die Schlammverwertung beeinträchtigen, die öffentlichen Abwasseranlagen angreifen, ihre Funktionsfähigkeit oder Unterhaltung behindern, erschweren oder gefährden können, oder die den in öffentlichen Abwasseranlagen arbeitenden Personen oder dem Vorfluter schaden können. Dies gilt auch für Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe.

(2) Insbesondere sind ausgeschlossen:

1. Stoffe - auch im zerklüfteten Zustand -, die zu Ablagerungen oder Verstopfungen in den öffentlichen Abwasseranlagen führen können (z.B. Kehricht, Schutt, Asche, Zellstoffe, Mist, Schlamm, Sand, Glas, Kunststoffe, Textilien, Küchenabfälle, Schlachtabfälle, Haut- und Lederabfälle, Tierkörper, Panseninhalt, Schlempe, Trub, Trester und hefehaltige Rückstände);
2. feuergefährliche, explosive, giftige, fett- und ölhaltige Stoffe (z.B. Benzin, Heizöl, Karbid, Phenole, Öle und Fette, Öl-/Wasseremulsionen, Säuren, Laugen, Salze, Reste von Pflanzenschutzmitteln oder vergleichbaren Chemikalien, Blut, mit Krankheitskeimen behafteten oder radioaktive Stoffe);
3. Jauche, Gülle, Abgänge aus Tierhaltungen, Silosickersaft und Molke;
4. faulendes und sonst übelriechendes Abwasser (z.B. milchsaurer Konzentrat, Krautwasser);
5. Abwasser, das schädliche oder belästigende Gase oder Dämpfe verbreiten kann;
6. Abwasser, das einem wasserrechtlichen Bescheid nicht entspricht;
7. Abwasser, das wärmer als 308 K (35°Celsius) ist;
8. Abwasser mit einem pH-Wert von über 9,5 (alkalisch) oder unter 6,0 (sauer);
9. farbstoffhaltiges Abwasser, dessen Entfärbung im Klärwerk nicht gewährleistet ist;
10. Abwasser, das den zulässigen Konzentrationen an Abwasserinhaltsstoffen nach der Indirekteinleiter-Richtlinie in der jeweils gültigen Fassung nicht entspricht;
11. Abwässer, bei denen die abfiltrierbaren Stoffe die Konzentration von 1.000 mg/l (gemessen als ungelöste Stoffe) und / oder den Stickstoffgehalt von 200 mg/l (gemessen als Stickstoff aus Ammonium und Ammoniak $\text{NH}_4 - \text{N} + \text{NH}_3 - \text{N}$) überschreiten;
12. im übrigen Abwasser, dessen Beschaffenheit oder Inhaltsstoffe über den Richtwerten des Anhangs A.1 des Merkblatts DWA-M 115-2 vom Februar 2013 (Herausgeber/Vertrieb: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.- DWA -. Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef) liegen.

(3) Die Stadt kann im Einzelfall über die nach den Absätzen 2 und 3 einzuhaltenden Anforderungen hinausgehende Anforderungen stellen, wenn dies für den Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen erforderlich ist.

(4) Die Stadt kann im Einzelfall Ausnahmen von den Bestimmungen der Absätze 1 und 2 zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die Versagung der Ausnahme im Einzelfall eine unbillige Härte bedeuten würde und der Antragsteller eventuell entstehende Mehrkosten übernimmt.

§ 7

Ausschlüsse im Einzelfall, Mehrkostenvereinbarung

(1) Die Stadt kann im Einzelfall Abwasser von der öffentlichen Abwasserbeseitigung ausschließen,

- a) dessen Sammlung, Fortleitung oder Behandlung im Hinblick auf den Anfallort oder wegen der Art oder Menge des Abwassers unverhältnismäßig hohen Aufwand verursachen würde;

b) das nach den allgemein anerkannten Regeln der Abwassertechnik nicht mit häuslichen Abwässern gesammelt, fortgeleitet oder behandelt werden kann.

(2) Die Stadt kann im Falle des Absatzes 1 den Anschluss und die Benutzung gestatten, wenn der Grundstückseigentümer die für den Bau und Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen entstehenden Mehrkosten übernimmt und auf Verlangen angemessene Sicherheit leistet.

(3) Schließt die Stadt in Einzelfällen Abwasser von der Beseitigung aus, bedarf dies der Zustimmung der Wasserbehörde (§ 46 Absatz 4 Satz 2 WG).

§ 22

Abnahme und Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen, Zutrittsrecht, Indirekteinleiterkataster

(1) Vor der Abnahme durch die Stadt darf die Grundstücksentwässerungsanlage nicht in Betrieb genommen werden. Die Abnahme der Grundstücksentwässerungsanlage befreit den Bauherrn, den Planverfasser, den Bauleiter und den ausführenden Unternehmer nicht von ihrer Verantwortlichkeit für die vorschriftsmäßige und fehlerfreie Ausführung der Arbeiten.

(2) Die Stadt ist berechtigt, die Grundstücksentwässerungsanlagen zu prüfen. Die Grundstückseigentümer und Besitzer (nach § 3 Absätze 1 und 2) sind verpflichtet, die Prüfungen zu dulden und dabei Hilfe zu leisten. Sie haben den zur Prüfung des Abwassers notwendigen Einblick in die Betriebsvorgänge zu gewähren und die sonst erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Die mit der Überwachung der Anlagen beauftragten Personen dürfen Wohngrundstücke grundsätzlich nur mit Einwilligung des Berechtigten betreten.

(3) Werden bei der Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen Mängel festgestellt, hat sie der Grundstückseigentümer unverzüglich zu beseitigen.

(4) Die Stadt ist nach § 49 Abs.1 WG in Verbindung mit der Eigenkontrollverordnung des Landes verpflichtet, Betriebe, von deren Abwasseranfall nach Beschaffenheit und Menge ein erheblicher Einfluss auf die öffentliche Abwasserbehandlungsanlage, deren Wirksamkeit, Betrieb oder Unterhaltung oder auf das Gewässer zu erwarten ist, in einem sogenannten Indirekteinleiterkataster zu erfassen. Dieses wird bei der Stadt geführt und auf Verlangen der Wasserbehörde übermittelt. Erfasst werden die in Anhang 2 Nr. 5 der Eigenkontrollverordnung, in der jeweils gültigen Fassung, aufgeführten Betriebe.

Zur Erfüllung dieser Verpflichtung vereinbart die Stadt mit den Verantwortlichen dieser Betriebe die Lieferung folgender Daten, soweit diese nicht aus den der Stadt vorliegenden Unterlagen bzw. zugänglichen Informationsquellen ermittelt werden können.

Dabei handelt es sich um folgende Daten:

Name des Betriebes und der Verantwortlichen, Art und Umfang der Produktion, eingeleitete Abwassermenge (cbm/Tag) ggf. pro Einzeleinleitung, Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) sowie der wesentlichen Abwasserinhaltsstoffe. Hierzu gehören insbesondere auch solche Stoffe, die in der Anlage 5 und 7 der Oberflächengewässerverordnung genannt sind.

Die Stadt wird dabei die Geheimhaltungspflicht von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen sowie die Belange des Datenschutzes beachten.

§ 43

Höhe der Abwassergebühr

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt
je cbm Abwasser 2,59 Euro

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 41) beträgt
je qm versiegelter Fläche pro Jahr 0,43 Euro.

(3) Die Abwassergebühr für Abwasser, das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht wird (§ 38 Abs.3), bestimmt sich nach der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben.

(4) Beginnt und endet die gebührenpflichtige Benutzung in den

Fällen des (§ 41) während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs.4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Lauterstein, den 11. Dezember 2014

Michael Lenz
Bürgermeister

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Lauterstein zwischen den Feiertagen

Die Stadtverwaltung bleibt zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Heilige 3 Könige wie folgt geschlossen:

24.12.2014 – Heiligabend

31.12.2014 – Silvester

02.01.2014

Stadtverwaltung Lauterstein

Wasser-Abschlag zum 31. Dezember 2014

Die 4. Vorauszahlung für den Wasserzins und die Abwassergebühren für 2014 ist am 31. Dezember 2014 zur Zahlung fällig. Die Barzahler bzw. Überweiser bitten wir um Einhaltung dieses Termins.

Zu diesem Termin erhalten nur diejenigen einen Bescheid, die eine Über- oder Unterzahlung auf Ihrem Wasser-bzw. Abwasserkonto haben.

Denjenigen, welche der Stadtkasse Lauterstein eine Einzugsermächtigung ausgestellt haben, wird der fällige Abschlag zum 31. Dezember 2014 eingezogen.

Wir bitten um Beachtung.

AbleSEN der Wasseruhren

Die Stadt Lauterstein wird auch in diesem Jahr das AbleSEN der Wasseruhren durch Ablesekarten vornehmen. Es wird zukünftig kein Mitarbeiter des Bauhofes bei Ihnen vorbeikommen um die jeweilige Wasseruhr abzulesen. Sie erhalten von der Stadt Lauterstein eine entsprechende Selbstablesekarte zugestellt. Bitte füllen Sie diese Karte aus und lassen Sie der Stadtverwaltung wieder zukommen. Sollten die Karten nicht fristgerecht bei uns eingehen muss der Verbrauch geschätzt werden. Dies kann dann natürlich auch zu Nachteilen von Ihnen führen.

Als spätesten Rückgabetermin haben wir den 11.01.2015 festgelegt!

Für Rückfragen steht Ihnen natürlich die Stadtkasse Herr Messerschmid unter Telefon 96 69-23 gerne zu Verfügung.

Vorschau - Neujahrsempfang

Am Samstag, dem 17.01.2015 findet in der TVW-Halle in Weißenstein der Neujahrsempfang statt.

Die gesamte Bürgerschaft ist herzlich eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr Lauterstein



Es ist wieder soweit: Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, mit aromatischem Plätzchenduft, mit romantischem Kerzenschein und mit besinnlichen Stunden. Damit Besinnlichkeit und Romantik nicht unversehens in aromatischem Rauch aufgehen, gibt die Feuerwehr alljährlich wertvolle Tipps zur Brandverhütung.



„Eine große Gefahr geht von brennenden Kerzen aus. Immer wieder entstehen Wohnungsbrände, weil Kerzen auf Adventskränzen und am Weihnachtsbaum zu weit herunter brennen oder weil sie nicht richtig befestigt sind und umfallen. Damit die weihnachtliche Besinnlichkeit nicht durch Brände überschattet wird, die durch Unachtsamkeit ausgelöst wurden, mahnt auch der Deutsche Feuerwehrverband zum sorgsamem Umgang mit Kerzen. Dadurch könnten zahlreiche Feuerwehreinätze in der Adventszeit vermieden werden.“

Einfache Tipps der Feuerwehr helfen um Brände zu verhindern:

- Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen (Geschenkpapier, Vorhang) oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.
- Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung, an die Kinder nicht gelangen können.
- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen - vor allem nicht, wenn Kinder dabei sind! Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!
- Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor sie heruntergebrannt sind: Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und wird zur Brandgefahr.
- Achten Sie bei elektrischen Lichterketten darauf, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Die elektrischen Kerzen sollten ein Prüfsiegel tragen, das den VDE-Bestimmungen entspricht.
- Wenn Sie echte Kerzen entzünden, stellen Sie ein entsprechendes Löschmittel (Wassereimer, Feuerlöscher, Feuerlöschspray) bereit,
- Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten schließen Sie möglichst die Tür zum Brandraum, verlassen (mit Ihrer Familie) die Wohnung und alarmieren die Feuerwehr mit dem Notruf 112.
- Rauchwarnmelder in der Wohnung verringern das Risiko der unbemerkten Brandausbreitung enorm, indem sie rechtzeitig Alarm geben. Die kleinen Lebensretter gibt es günstig im Fachhandel
- Trockene Zweige und trockene Bäume entfernen, sie verbrennen explosionsartig!

Die Freiwillige Feuerwehr Lauterstein wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr.

Landesfamilienpass

Die Gutscheinkarten für das Jahr 2015 sind beim Bürgermeisteramt eingetroffen und können dort gegen Vorlage des Landesfamilienpasses abgeholt werden.

Neue Landesfamilienpässe können von folgenden Familien beantragt werden:

Einen Landes-Familienpass können Familien erhalten, die

- mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- nur aus einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- mit einem schwer behinderten kindergeldberechtigenden Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Hartz IV- oder kinderschulzuschlagsberechtigend sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.**

Der Landesfamilienpass wird jeweils an eine Familie (Eltern und Kinder) vergeben; diese sind die Inhaber. Er ist nur in Zusammenhang mit einem Lichtbilderausweis (z. B. Personalausweis, Reisepass, Führerschein) gültig. Der Landesfamilienpass ist auch dann gültig, wenn er von Kindern, die die Einrichtung ohne Eltern besuchen, zusammen mit ihrem Kinder- oder Schlerausweis vorgelegt wird.

Stadtverwaltung Lauterstein

Kreisfahrpläne 2014/2015

ab sofort im Rathaus erhältlich

Der Kreisfahrplan 2014/2015 ist in diesen Tagen von der Filsland Mobilitätsverbund GmbH ausgeliefert worden. Er beinhaltet selbstverständlich auch den Filstaltrakt der Bahn zwischen Stuttgart und Geislingen. Bitte prüfen und nutzen Sie die Angebote der Buslinie und der Bahn, damit die Wünsche nach Verkehrs-entlastung auf den Straßen und der Umweltschutz im Landkreis selbstverständlich Praxis werden.

Gegen eine Schutzgebühr von 2,00 Euro je Exemplar ist der neue Fahrplan bei der Stadtverwaltung Lauterstein zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich.

Stadtverwaltung Lauterstein

Veranstaltungen der Stadtverwaltung, der Schule der örtlichen Vereine und der sonstigen Organisationen der Stadt Lauterstein

- Sa., 03.01.: Stadtkapelle MV Weißenstein, Nachtweihnachtsfeier
- Die., 06.01.: Zimmerstutzenverein Weißenstein, Spanferkelessen
- Mi., 07.01.: Grundschule Lauterstein, Schulbeginn
- Do. – Die., 08.-13.01.: Grundschule Lauterstein, Elterngespräche
- Fr., 09.01.: Kolpingsfamilie Weißenstein, Neujahrsempfang Dekanat
- Sa., 10.01.: SG LTB, Entsorgung Christbäume
- Sa., 10.01.: SG Lauterstein, Heimspieltag
- Do., 15.01.: Zimmerstutzenverein Weißenstein, U-Treff
- Sa., 17.01.: Stadtkapelle MV Weißenstein, Altpapiersammlung
- Sa., 17.01.: Stadt Lauterstein, Neujahrsempfang
- Fr., 23.01.: Freiwillige Feuerwehr Lauterstein, Hauptversammlung

- Sa., 24.01.: Turnverein Weißenstein, Jahresfeier mit Theateraufführung
- So., 25.01.: SG Lauterstein, Heimspieltag
- Fr., 30.01.: Gartenfreunde Nenningen, Zupf- u. Örgelstammtisch
- Sa., 31.01.: Schwäbischer Albverein, Hauptversammlung
- ???
- ???
- ???
- Förderverein Pieta Nenningen, Ausstellung „Mit Leib und Seele“

Die in dem Veranstaltungskalender 2015 aufgenommenen Termine beruhen auf den Angaben der Kirche, der Schule, der Vereine, der Stadtverwaltung und der sonstigen Organisationen, die in der Vorständebesprechung am 12. November 2014 abgesprochen wurden. Bitte beachten Sie zu den gegebenen Zeitpunkten die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt. Terminverschiebungen vorbehalten

Herausgeber: Stadtverwaltung Lauterstein

Sperrzeitaufhebung in der Nacht zum 1. Januar

In der Nacht zum 1. Januar wird die Sperrzeit aufgehoben, dies gilt jedoch nicht für Spielhallen, für Spielhallen beginnt die Sperrzeit um 22.00 Uhr und endet jeweils um 6.00 Uhr.

Um Beachtung wird gebeten

Stadtverwaltung Lauterstein

Verkauf und Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) **nur am 31.12. und am 01.01.** eines jeden Jahres gestattet ist (diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine). Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper/ Knallkörper zu zünden.

In der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und **Fachwerkhäusern** (neue Regelung) ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern verboten (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV)! Ebenso sei daran erinnert, dass **Personen unter 18 Jahren** der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2) verboten ist (§ 23 Abs. 2 Satz 2).

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsbestimmungen der 1. und 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. und 2. SprengV) bei der Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände eingehalten werden.

Wer erstmals pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 1 und 2 **verkaufen** will, muss dies gemäß § 14 Sprengstoffgesetz mindestens zwei Wochen vor dem **Beginn des Verkaufs** der zuständigen Behörde (**Landratsamt Göppingen**) schriftlich anzeigen. Dies gilt auch für erstmals betriebene Zweigstellen. Ebenso müssen Änderungen in der Leitung des Betriebes und Wechsel der verantwortlichen Personen angezeigt werden. In der Anzeige müssen die mit der Leitung des Betriebs, der Zweigniederlassung oder Zweigstelle beauftragten Personen angegeben werden. Eine Anzeige genügt für die gesamte Dauer des Betriebs, muss also nicht jährlich wiederholt werden. Dagegen sind Veränderungen in der Leitung der Betriebsstätte sowie die Beendigung des Betriebes unverzüglich mitzuteilen.

Für den Verkauf und die Aufbewahrung von Kleinstfeuerwerk (Kategorie 1) und Kleinf Feuerwerk (Kategorie 2) sind grundsätz-

lich in der nachstehenden Rangfolge verantwortlich:

- Erlaubnisinhaber(in),
- Betriebsinhaber (in),
- Betriebsleiter (in),
- Leiter (in) der Zweigniederlassung oder der unselbständigen Betriebsstätte,
- Aufsichtspersonen,
- Verkäufer (in)

Pflichten der verantwortlichen Personen:

Der/die Betriebsinhaber (in) und die anderen verantwortlichen Personen haben beim Umgang und Verkehr mit den pyrotechnischen Gegenständen u. a. darauf zu achten, dass

- Die zulässigen Lagermengen nicht überschritten werden,
- Die Anforderungen an die Verkaufs- und Aufbewahrungsräume erfüllt sind,
- Die Vorschriften über den Verkauf (Anzeige, Zulassung, Kennzeichnung, Gebrauchsanleitung, Mindestalter bei der Abgabe) und das Ausstellen eingehalten werden.

Beschäftigte, die pyrotechnische Gegenstände verkaufen, sind über die dabei entstehenden Unfallgefahren sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren zu belehren. Die Belehrungen sollten jeweils zu Beginn des Silvesterverkaufs wiederholt werden.

Pyrotechnische Gegenstände sind vor Diebstahl und unbefugter Entnahme zu schützen. Die verantwortlichen Personen haben das Abhandenkommen von pyrotechnischen Gegenständen der zuständigen Kreispolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Jeder Unfall, der sich in Zusammenhang mit dem Verkauf und der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände ereignet, ist unverzüglich dem Landratsamt Göppingen, (Rechts- und Ordnungsamt) und der für den Betrieb zuständigen Berufsgenossenschaft mitzuteilen.

Der **Verkauf** von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 ist nach § 22 Abs. 1 1. SprengV im Jahr 2014 nur von **Montag, 29.12. bis Mittwoch, 31.12.2014** erlaubt (ausgenommen Verkauf an Verbraucher mit entsprechender Erlaubnis oder Befähigungsschein).

Kleinstfeuerwerk der Kategorie 1 („Knallerbsen“ etc.) darf dagegen das ganze Jahr über verkauft werden.

Bei Fragen können Sie sich an das Landratsamt Göppingen, Rechts- und Ordnungsamt **Herrn Kraft 0 71 61/202- 354** wenden. Weitere Informationen gibt es auch unter www.gaa.baden-wuerttemberg.de (Merkblatt).

Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Ihre Stadtverwaltung

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Über die Feiertage ändern sich die Hausmüllabfuhrtermine wie folgt:

Weihnachten

Die Dienstagabfuhr (23.12.2014) wird **vorverlegt** auf Montag (22.12.2014).

Hl. Drei Könige

Die Dienstagabfuhr (06.01.2015) wird nachgeholt am Mittwoch (07.01.2015).

Alle Termine finden Sie im Internet: www.awb-gp.de

Termine 2015:

Papiertonne / Deutsche Rentenversicherung / Problem- müllsammlung / Grünmassesammlung

Selbstverständlich erinnern wir Sie nochmals rechtzeitig im Mitteilungsblatt an diese Termine und veröffentlichen dazu Informationen zur Sammlung.

Stadtverwaltung Lauterstein

Papiertonne Leerungstermine 2015

02.01.2015 / 29.01.2015 / 26.02.2015 / 26.03.2015 /
23.04.2015 / 21.05.2015 / 18.06.2015 / 16.07.2015 /
13.08.2015 / 10.09.2015 / 08.10.2015 / 05.11.2015 /
03.12.2015 / 31.12.2015

Sprechtag Rentenversicherung 2015

Januar, 21.01.2015 / Februar, 18.02.2015 / März 18.03.2015
/ April, 15.04.2015 / Mai, 20.05.2015 / Juni, 17.06.2015 / Juli
15.07.2015 / August, 19.08.2015 / September, 16.09.2015
/ Oktober, 21.10.2015 / November, 18.11.2015 / Dezember,
16.12.2015

Problem- müllsammlung 2015

Weißenstein, 26.06.2015, 16.00 – 16.30 Uhr
Nenningen, 26.06.2015, 16.45 – 17.15 Uhr

Grünmassesammlung 2015

8. April 2015 / 27. Mai 2015 / 27. Juli 2015 / 21. September
2015 / 9. November 2015

Schulnachrichten



Messelbergschule

Gemeinschaftsschule

www.messelbergschule.de

Weihnachtsferien

Von Samstag, 20. Dezember 2014 bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2015 sind Weihnachtsferien. Der Unterricht beginnt wieder am Mittwoch, 7. Januar 2015 nach Stundenplan. Schöne Ferien!

Weihnachtswünsche

Die Schulleitung und das Kollegium wünschen allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern der Messelbergschule sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest. Für das neue Jahr alles Gute, Glück, Zufriedenheit, Frieden und viel Gesundheit.

Erich Ege, Rektor

„Futsalturnier“



Einige Leser werden sich nun fragen, was ist bitte schön Futsal? Ganz einfach erklärt, ist Futsal die südamerikanische Version des Hallenfußballs. (Spanisch: Fut = Fuß und Sal = Saal oder Halle)

Futsal ist eine mit wenig Körperkontakt gespielte Variante des Fußballs, bei der schon die geringsten Fouls geahndet werden. Also ideal für den Schulsport.

Aus diesem Grund trafen sich am Dienstag, 10.12.2014 alle Jungs und Mädchen der Klassen 5 - 10 in der Lautertalhalle und spielten mit sichtbarer Begeisterung Futsal. 32 Mannschaften kamen zusammen, die sich im Vorfeld kreative Teamnamen überlegt hatten und teilweise mit selbst gestalteten Trikots aufwarten konnten.

Ausgespielt wurden alle Platzierungen auf vier Kleinfeldern unter den Klassenstufen 5/6, 7/8 und 9/10 mit der Bedingung, dass immer mindestens ein Mädchen auf dem Spielfeld sein musste. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Kollegen, die sich als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt haben. Unterstützt wurden diese von einigen Schülern, die ebenso souverän die Spiele leiteten. Ein weiteres Dankeschön gilt allen Mitorganisatoren und helfenden Händen im Hintergrund. Hier darf Frau Grupp mit ihrer Klasse 9 nicht unerwähnt bleiben, die für das hervorragende Catering verantwortlich war.



te. Allesamt betonten, dass es beim heutigen Fachkräftemangel sehr wichtig sei, dass insbesondere Mädchen für technische und naturwissenschaftliche Berufe und Studiengänge begeistert werden. Das „Vorzeigeprojekt“ Girls Day Akademie biete hierbei für die Mädchen die Möglichkeit sich zu informieren und Dinge selbst auszuprobieren, sowie auch für Betriebe die Möglichkeit sich zu präsentieren und als Ausbildungsstelle ins Gespräch zu bringen. Herr Denkers hob hervor, dass das Mitmachen ein Gewinn für die Mädchen sei, da sie dadurch etwas über Technik gelernt haben, aber vor allem etwas über sich selbst. Die einzigartige Erfahrung ihr Potential zu entdecken, könne ihnen niemand mehr nehmen. Frau Janousch untermauerte dies mit ein paar Daten der Agentur für Arbeit. 60% der Mädchen verteilen sich auf nur 10 Berufe. Unter diesen TOP 10 Berufen sei kein MINT-Beruf, was zu Schlussfolgerung führe, dass Mädchen ihr Potential nicht ganz ausschöpfen. Die Girls Day Akademie ermutige hierbei zu Ausbildung eben auch in MINT-Berufen. Im Anschluss gab die Projektleiterin Frau Pacella einen kurzen Überblick über die Aktionen, bevor Schülerinnen diese in kleinen Präsentationen vertieften. So konnten die Schülerinnen in diesem Jahr folgende Betriebe und Einrichtungen besuchen: Festo AG, Daimler AG, Schülerlabor PH Schwäbisch Gmünd, Coaching4Future, Schuler Pressen und MAG Eislingen.

Danach kam es zum Höhepunkt, der Verleihung der Zertifikate. Erhalten haben diese Melisa Caliskan, Kim Hauser, Saskia Hausner, Katja Allmendinger, Joyce de Souza, Janina Romatka, Sabrina Taffarel, Liza Vllasaliu, Laura Basic, Sebnem Keskin, Sara Ruppner und Cindy Dolderer aus den Klassen 9. Herzlichen Glückwunsch!

Ebenfalls großer Dank gilt den Eltern, die ihre Kinder bei diesem Projekt unterstützt haben.

Zu guter Letzt konnte Frau Pacella noch bestätigen, dass es auch im Jahr 2015 wieder eine Girls Day Akademie geben wird. Alle Mädchen der jetzigen Klassen 8 können sich dafür bewerben. Im Januar oder Februar wird Frau Pacella in der Schule eine Informationsveranstaltung abhalten.

Die Klasse 10a der Geschwister-Scholl-Realschule Süßen in der OPER Stuttgart



Am 04.12.2014 unternahmen wir - 10 Schüler der Klasse 10a- mit unserem Deutschlehrer Michael Kerll erneut einen Ausflug in die Oper Stuttgart.

Dieses Mal ging es um das wohl meist gespielte Opernstück weltweit: „La Bohème“ von Giacomo Puccini, das auf Italienisch mit deutschen Übertiteln zu sehen war. Um 16 Uhr fuhren wir am Bahnhof in Süßen mit dem Zug nach Stuttgart ab. Zunächst durften wir jedoch noch den Stuttgarter Weihnachtsmarkt besuchen. So meinte z.B. **Nicole Ripper**: „Besonders gelungen war die Verknüpfung von Oper und Weihnachtsmarkt, da ein Weihnachtsmarkt auch in der Oper vorkommt.“ Die meisten aus der Klasse nutzten die Gelegenheit um etwas zu essen. Dann gingen wir zu Fuß zur Oper, die um 19 Uhr begann. „Sehr beeindruckend waren das aufwändige Bühnenbild mit den vielen

Geschwister-Scholl-Realschule Süßen



Girls Day Akademie 2014

Am Montag, 08.12.14, fand in den Räumen von BBQ in Göppingen die diesjährige Abschlussfeier der Girls Day Akademie statt.

Bereits zum 5. Mal konnten technikinteressierte Mädchen aus dem Raum Göppingen und Esslingen an zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen. Fast von Anfang an ist hierbei



die Geschwister-Scholl-Realschule Süßen im Rahmen der BORS- und MINT-Angebote als teilnehmende Schule dabei. BORS steht dabei für „Berufsorientierung an der Realschule“ und MINT für „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik“.

Von den 42 Schülerinnen aus sechs Schulen der Landkreise Göppingen und Esslingen, die im abgelaufenen Kalenderjahr dieses Projekt absolvierten, konnten 12 Schülerinnen der Geschwister-Scholl-Realschule Süßen ihr wohlverdientes Zertifikat entgegennehmen.



Nach der Begrüßung durch die Vertreterin von BBQ Frau Spieß, sprachen Herr Denkers (Südwestmetall), Frau Janousch (Agentur für Arbeit) und Herr Enghardt (Schuler Pressen) einige Grußwörter.

Details und ebenso die Kulissen“, meinten **Maximilian Schmid und Sarah Minuth**. Die Story des Stücks handelt vom Leben junger Künstler in Paris, verbunden mit einem Liebesdrama zwischen Rodolfo und Mimì. Musik und Gesang wurden sehr gut verknüpft und man konnte sich in die emotionalen Situationen hineinversetzen. „Die Gefühle der Personen wurden durch die Musik sehr gut rübergebracht“, sagten **Carsten Palke und Jan Forstreuter**. Alles in allem war es ein gelungener Ausflug, bei dem die Erwartungen der gesamten Gruppe mehr als erfüllt wurden.

Johann-Georg-Fischer-Schule Förderschule Süßen



Weihnachtungswünsche Weihnachten.

Ein Stern leuchtet am Himmel,
führt uns nach Hause.
Zu uns.
(Helga Schäferling)

Auf diesem Wege wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Familien sowie allen Freunden und Unterstützern unserer Schule ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2015!

Kollegium und Schulleitung der
J.-G.-Fischer-Schule – Förderschule – Süßen

Lautersteiner Büchereien

Bücherei Weißenstein



Die Bücherei in Weißenstein hat jeden Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Bitte beachten!!! In den Weihnachtsferien bleibt die Bücherei in Weißenstein geschlossen!!!

Wer also noch Bücher oder Spiele für die Weihnachtsferien braucht, so könnt ihr dies das letzte Mal am **19.12.14** tun. Also kommt vorbei.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien, vor allem ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015.

Das Büchereiteam

Lautersteiner Vereinsleben

SG Lauterstein

Die Handball-Spielgemeinschaft des TV Nenningen und des TV Weißenstein



Weihnachtsgrüße

Allen Spielern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Sponsoren und ehrenamtlichen Mitarbeitern sagen wir ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz sowie unseren treuen Fans für

die tolle Unterstützung das ganze Jahr über. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den beiden Hauptvereinen TV Weißenstein und TV Nenningen.

Ihnen allen sowie der gesamten Einwohnerschaft von Lauterstein wünschen wir ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Im Namen des SGL-Leitungsteams
Johannes Könninger 1. Vorstand

Christbaum-Sammelaktion

am 10.01.2015 sammelt die Jugend der SG Lauterstein Ihre Christbäume ein. Der Erlös kommt der Jugend zu Gute.

Ergebnisse vom letzten Wochenende:

SG Lauterstein 3 - SG Herb/Bolheim 2 27:34

SG Lauterstein1 - TV Willstätt 34:32

Vorschau für die nächsten Spiele im neuen Jahr 2015

Di., 6.01., Sporthalle beim Hallenbad in Bruchsal

17.00 Uhr SG Heidel/Helm - SG Lauterstein 1

Sa., 10.01., Kreuzberghalle in Nenningen

15.30 Uhr SG Lauterstein 3 - TSG Giengen/Brenz

17.30 Uhr SG Lauterstein 2 - TSB Schwäbisch Gmünd 2

19.30 Uhr SG Lauterstein 1 - TSB Schwäbisch Gmünd

Beim Neuling Heidelberg/Helmsheim Punktverlust wettmachen

Dienstag, 6. Januar, 17.00 Uhr

Spielstätte: Sporthalle beim Hallenbad, Schwetzingen Straße, 76646 Bruchsal

Mitfahrgelegenheit im Mannschaftsbus für 10 Euro mit Handvesper bei der Rückfahrt

Abfahrt: Viehhof Weißenstein 13.15 Uhr / Volksbank Nenningen 13.20 Uhr.

Nach einer kurzen Pause über die Feiertage steigt Handball-Oberligist SG Lauterstein bereits am Feiertag Heilige Drei Könige beim Aufsteiger Heidelberg/Helmsheim in die Rückrunde ein. Die fünfzehn Partien der Vorrunde, die auf dem 9. Tabellenplatz beendet wurde, sind häufiger nicht so verlaufen, wie man sich das bei der SG Lauterstein vorgestellt hat. Zu den weniger erfreulichen Ergebnissen zählt auch die Punkteteilung beim Heimspiel gegen die SG Heidelberg/Helmsheim. Der Aufsteiger aus Nordbaden trat in der Kreuzberghalle energisch und mit dem spürbaren Willen auf, sich durchzusetzen und erkämpfte sich ein 31:31. Lautersteins Trainer Stefan Klaus stellte danach fest, dass „meine Mannschaft keine richtige Einstellung zum Spiel gefunden hat“.

Der nicht einkalkulierte Punktgewinn hat nicht verhindert, dass sich Heidelberg/Helmsheim während der gesamten Vorrunde in der Abstiegszone bewegte. Nur noch drei Siege gegen Heddesheim, Remshalden und am letzten Spieltag gegen Pforzheim/Eutingen stehen auf der Habenseite. Der langjährige Trainer Bernd Feldmann gab im November auf und Co-Trainer Jens Ostheimer, der aktiv in der Bundesliga gespielt hat, übernahm gemeinsam mit Spielführer Sven Eberlein das Team.

Der Auftakt zur Rückrunde soll die Wende einleiten, die von beiden Teams herbeigesehnt wird. Heidelberg/Helmsheim braucht Siege, um den Anschluss ans Mittelfeld zu finden. Die SGL muss punkten, wenn sie den eigenen Ansprüchen gerecht werden will.

Baden-Württemberg-Oberliga

SG Lauterstein – TV Willstätt 34:32 (19:15)

Die Handballer der SG Lauterstein haben den TV Willstätt und seine Siegesserie in der Baden-Württemberg-Oberliga gestoppt. Die SGL schickte die Südbadener, die mit sieben Siegen in Folge angereist waren, mit einer 34:32-Niederlage (Halbzeit 19:15) auf den Heimweg.

Die Anhänger der SG Lauterstein waren vom Spiel ihrer Mannschaft begeistert. Von Beginn an waren Tempo und Emotionen drin. Marius Nagel im Tor erwischte einen Sahnetag. Die Abwehr der Gelb-Blauen packte energisch zu und lange Zeit gab es über die Mitte oder den Kreis für Willstätter Angreifer kein Durchkommen.

Bis die Gästemannschaft richtig realisierte wie ihr geschah lag sie 5:0 zurück. Erst nach einer frühen Auszeit durch ihren Trainer Michael Bohn fiel das 5:1 in der 8. Spielminute. Danach holten die Südbadener jedoch schnell bis 6:5 auf und nun waren beide Teams richtig drin in der Partie. Andi Schuster markierte nach gut

zwölf Minuten mit seinem dritten Treffer zum 8:5 die nächste Drei-Tore-Führung der Gelb-Blauen. Beide Seiten hielten das Tempo hoch, wobei sich am Vorsprung der SGL nichts Entscheidendes änderte.

Nach einem umjubelten Kempator durch Christian Stuber, das Andi Schuster über Jochen Nägele eingeleitet hatte, betrug der Abstand vier Treffer. Nach sechsundzwanzig Minuten war Willstätt beim 15:13 wieder dran, doch die Lautersteiner bewiesen Moral und Kampfgeist. Timo Funk überwand den Gästetorhüter zum 17:13 und zum 18:14 und Jochen Nägele schoss kurz vor der Pause das 19:15.

Ein überraschendes Anspiel nutzte Michael Lackinger zum 20:15 und Andi Schuster sorgte kurze Zeit später mit dem 21:15 für eine Sechs-Tore-Führung der Gelb-Blauen. Damit hatte im Vorfeld kaum jemand gerechnet und auch nicht damit, dass nach dem 25:20 von Jörg Distel in der 41. Minute der Vorsprung noch immer fünf Tore betrug. Anschließend war es vor allem Ales Muhovec vom TV Willstätt, der mit drei Toren wieder für Spannung sorgte. Die Anzeigentafel zeigte mit 26:24 eine nun geschrumpfte SGL-Führung.

Die Lautersteiner mobilisierten alle Kräfte und die nächsten Tore durch Jochen Nägele und Timo Funk wurden lautstark von den Anhängern bejubelt. Nach der 51. Spielminute war Willstätt im Angriff nachlässig und die Gelb-Blauen kamen zu drei schnellen Gegenstößen. Zwei Mal Christian Stuber und Jochen Nägele verwandelten sicher und danach führte die SGL mit 31:24. Michael Bohn ließ die Abwehr ab der Mittellinie angreifen, was Lauterstein mit Glück und Geschick eine Zeit lang einigermaßen schadlos bis zum 34:29 durch Steffen Nägele (58:02 Min.) überstand.

Zwei schnelle Tore durch die Gästemannschaft steigerten die Spannung spürbar und fünfundvierzig Sekunden vor der Schluss sirene erzielte TVW-Shooter Ales Muhovec das 34:32, sein neunter Treffer. Mit einer Unterbrechung, die für Willstätt nichts einbrachte, schaffte es die SGL den Ball in den eigenen Reihen zu halten, bevor mit der Schluss sirene die engagierte Leistung der von Stefan Klaus trainierten Mannschaft durch den alles in allem verdienten doppelten Punktgewinn belohnt wurde.

SG Lauterstein: Matthias Nagel, Marius Nagel - Christian Stuber 3, Michael Lackinger 5, Florian Beutel, Jörg Distel 2, Andreas Schuster 7, Matthias Koller, Jonas Villforth, Steffen Nägele 5/1, Timo Funk 7, Jochen Nägele 5, Sebastian Rieger.

SGLTB - Handballspielgemeinschaft Lauterstein-Treffelhausen-Böhmenkirch



SG LTB Frauen – Landesliga

Die Landesliga-Handballerinnen der SG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch haben beim 28:18 gegen die TSG Schnaitheim ihre schwächste Saisonleistung gezeigt und dem Gegner damit ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gemacht. Vor dem Spiel war man noch optimistisch und wollte in dieser Begegnung den zweiten Auswärtssieg einfahren – doch leider kam alles anders. Die SG-Spielerinnen kamen zwar gut ins Spiel und führten, durch schnell und druckvoll vorgebrachte Angriffe, bis zur 10. Spielminute mit 5:7. Ab diesem Zeitpunkt fand sich die Heimmannschaft immer besser in der Abwehr zurecht und die Fehlerquote im Angriffsspiel der SG LTB nahm zu. Dies alles und ein vergebener Siebenmeter führte dazu, dass Schnaitheim zur Halbzeitpause mit 12:10 in Führung ging. Nach dem Wiederanpfiff in der zweiten Halbzeit ging nicht, wie erwartet, ein Aufbäumen durch die Mannschaft der SG LTB, sondern man verschlief die ersten Minuten total. In der 37. Spielminute stand es dann bereits 18:11 für Schnaitheim. Aber auch jetzt schaffte es die SG nicht ihre Fehlerquote zu minimieren und flüssige Spielzüge vorzutragen. Man kam zwar noch zu einigen Torwürfen, mit diesen scheiterte man aber am

Torgebäck oder an der gegnerischen Torfrau. Insbesondere die miserable Wurfausbeute und eine unzureichende Abwehrleistung führten dazu, dass die Begegnung 28:18 für Schnaitheim endete.

Es spielten: Kathrin Feest (Tor); Ina Banzhaf, Karin Bächler (3/2), Julia C. Staudenmaier, Laura Seitz (2), Laura Vetter (8/4/2), Kerstin Kustermann (2), Ramona Staudenmaier, Laura Klank (3), Iona Campbell, Anja Wittlinger, Lena Staudenmaier (2/2), Julia Staudenmaier (1), Sabine Schmolli (1)

Vorschau

Das erste Spiel im neuen Jahr findet am 11.01.2015 in Ulm statt – Gegner ist die SG Burlafingen/Ulm. Am 04.01.2015 nimmt die Mannschaft in Gingen/Fils am Albert-Bader-Turnier teil.

Wir freuen uns schon heute auf die Unterstützung durch unsere Fans!

Die Frauenmannschaft der SG LTB wünsche allen ihren Fans, Sponsoren, Eltern und Freunden

fröhliche Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr



Christbaum-Sammelaktion

am 10.01.2015 sammelt die Jugend der SG Lauterstein Ihre Christbäume ein. Der Erlös kommt der Jugend zu Gute.

Turnverein Nellingen e.V.



Weihnachtungswünsche

Der Turnverein Nellingen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2015 Gesundheit, viel Erfolg und alles erdenklich Gute.

Dankeschön – Weihnachtsfeier am 13.12.2014

Wir bedanken uns recht herzlich bei folgenden Personen und Firmen für die Geld- und Sachspenden zu unserer Weihnachtsfeier 2014:

Autohaus Könniger, Autohaus Ziller, Uwe's Reifenservice, Landschafts- und Gartengestaltung Andreas Grupp, Party Service Franz Nagel, Getränke Wiche, Walter Ruesss, Getränke Auer, Ställe Weißenstein, Gaststätte Heldenberg, Gasthaus Linde, Friseursalon Löffler, Elektro – Kaißer, Bäckerei Schmid, Bäckerei Geiger, Metzgerei Schmid, Landmetzgerei Lang, Friseursalon Ilona, Beck Baustoffe, Busreisen Waldenmaier, Raumausstattung Waldenmaier, Bekleidungshaus Klaus, Wendeler Stahlbau, Württ. Versicherung Donzdorf, Debelka Buchhandlung, Elektro Hummel, Wellness Studio Wild, Friseur Schöbel, KSK Göppingen, Holiday Land Reise Insel, Firma Groß, Firma Dee, DIAVOLO Modeboutique, Mode Tunnel, SG Lauterstein, OMV, Mercedes Müller, Schloss- und Marktapotheke, Blumige Jahreszeiten, Blumen Klingler, Schuhhaus Staudenmayer, Pizzeria Toni Gumpen, Blumen und Geschenkstube Swoboda, Brennerei Grupp, Omega Sorg.

Allen, insbesondere den Übungsleiterinnen und Übungsleitern des Kinderturnens, die sich um die Vorbereitung und Durchführung des Programms, im Wirtschaftsdienst hier durch die 1. Mannschaft der SG Lauterstein oder sonst „hinter den Kulissen“ zum Gelingen der Weihnachtsfeier 2014 verdient gemacht haben, sei auf diesem Wege nochmals recht herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachts- und Jahresfeier wurden die treuesten unserer Mitglieder für 25-jährige und 40-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Jubilare, die an dieser Feier nicht teilnehmen konnten, werden ihre Urkunde nachträglich erhalten.

Turnverein Nenningen e.V.

Nachruf

Der Turnverein Nenningen 1896 e.V. trauert um sein langjähriges Vereinsmitglied

Fritz Galy

der im Dezember 2014 verstorben ist.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Musikverein Nenningen e.V.



Termine:

Freitag, 19. Dezember – Großes Orchester und Jugendorchester: Probe

Ab 19.00 Uhr findet eine gemeinsame Probe unserer beiden Orchester statt. Unseren Jahresabschluss werden wir dann gemeinsam im Anschluss an die Probe feiern. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Mittwoch, 31. Dezember – Jugendorchester und Gr. Orchester: 87. Silvester spielen

Wie jedes Jahr werden wir wieder durch den Ortsteil Nenningen ziehen und musikalisch das Jahr 2014 verabschieden und natürlich das Jahr 2015 begrüßen.

Wir treffen uns um 8.00 Uhr in zivil im Probelokal und werden gemeinsam dann zum Start in der Friedhofstraße gehen. Bitte vergesst nicht euch der Witterung entsprechend anzuziehen.

Freitag, 9. Januar – Großes Orchester: Probe

Die erste Probe im Jahr 2015 findet wie gewohnt ab 19.30 Uhr im Probelokal statt.

Sonntag, 11. Januar – Sitzung der Standverantwortlichen am LTM 2015

Ab 14.00 Uhr treffen wir uns im Probelokal zur genaueren Planung der Essens- und Getränkeausgaben sowie der Bar. Die Standverantwortlichen die an der Sitzung teilnehmen sollen werden noch separat angeschrieben.

Montag, 12. Januar

Jugendorchester – Probe:

Die erste Probe des Jugendorchesters findet wie gewohnt ab 18.30 Uhr im Probelokal statt.

Ausschuss - Sitzung:

Die Sitzung des Ausschusses findet ab 19.00 Uhr im Schulhaus der Grundschule Lauterstein statt.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht der Musikverein Nenningen!

Wie doch die Zeit vergeht. Wir haben schon fast das Jahr 2014 hinter uns. Wie oben beschrieben haben wir noch zwei Termine bevor das Jahr zu Ende geht und wir können wieder sagen, dass es im Fluge vergangen ist.

Wir können aber auch in diesem vergangenen Vereinsjahr wieder auf einiges zurückblicken. So konnten wir wieder mit unseren Helfern und Musikern einiges bewegen. Wir führten unter anderem wieder ein Ferienlager durch und veranstalteten ein Frühjahrskonzert, das Knoblauchfest, den Nenninger Hock und

das Mostfest. Nicht zu vergessen sind all die anderen Veranstaltungen, diverse Zusatzproben, die Papiersammlungen und viele kleinere und größere Auftritte und Aktionen.

Wir möchten uns bei allen, die den Musikverein Nenningen e.V. in diesem Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben, ganz herzlich für die geleistete Arbeit und jegliche finanzielle Zuwendung bedanken.

Im kommenden Jahr sind auch schon einige Termine geplant und es wird auch bestimmt wieder ungeplantes auf uns zukommen. Vor allem werden wir uns im ersten Halbjahr mit voller Kraft auf die Planung und die Durchführung des Lautertal Musikertreffens 2015 stürzen. Wir hoffen aber, dass wir auf Sie, liebe Mitglieder, Freunde und Gönner, zählen können und sie uns wieder tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen allen Bürgern der Städte Lauterstein und Donzdorf, unseren Mitgliedern und Musikern sowie allen Freunden und Gönnern ein schönes, geruhames und besinnliches Weihnachtsfest, sowie alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2015.

Der Kartenvorverkauf beginnt – Lautertal Musikertreffen 2015 in Nenningen:

Rechtzeitig vor Weihnachten startet der Kartenvorverkauf für unser Lautertal-Musikertreffen im Mai 2015. Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk für Familie, Freunde oder Verwandte? Hier haben wir vielleicht die gelungene Überraschung. Folgende Eintrittskarten stehen zum Verkauf:

Albfetza am Freitag, dem 15. Mai 2015, Vorverkauf: 8 Euro, Abendkasse 10 Euro

Die Albfetza - wo sie auftreten, brennt im wahrsten Sinne des Wortes der Boden. Kaum einer Formation gelingt es, Alt und Jung gleichzeitig so zu begeistern und in einer Mischung zwischen Harmonie und Partylaune zu vereinen.

Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle und Erpfenbrass am Samstag, dem 16. Mai 2015, Vorverkauf: 22 Euro, Abendkasse 26 Euro.

Die neue Tournee – WELTOUR – der Stumpfes führt in die weite Welt hinein. Den Kopf in der Fremde, das Herz in der Heimat: Herrn Stumpfes Zieh und Zupfkapelle spielt sich seit über 20 Jahren mit ihrem gekonnten Mix aus rockigen Hymnen und gemütlichen Heimatklängen durchs Ländle – und begeistert Abend für Abend ihre Fans! Und in Nenningen gibt es eine Premiere - erstmals treten die Stumpfes gemeinsam mit Erpfenbrass auf - "Unerhörte Power" – so heißt es oft nachdem Erpfenbrass ihre Performance vollbracht haben. Benni Jäger - der quirlige Bassist der Stumpfes und sein Neffe Sebastian Jäger von Erpfenbrass gemeinsam in Aktion. Wir dürfen gespannt sein. Die Karten sind ab sofort bei jedem Musiker erhältlich und werden darüber hinaus über die Kreissparkasse und die Volksbank in Nenningen verkauft.

Eintrittskarten für das Stumpfes/Erpfenbrass-Konzert können zudem online über das Ticketportal Reservix unter www.reservix.de und den NWZ Ticketshop www.swp.de zzgl. VVK-Gebühr erworben werden.

Ski-Club Nenningen e. V.



Der Ski-Club Nenningen wünscht allen Mitgliedern und Einwohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest mit Zeiten der Besinnung und Ruhe sowie alles Gute für das neue Jahr 2015*

Fackelwanderung am 30.12.2014

Am 30.12.2014 findet wieder unsere traditionelle Fackelwanderung statt. Wir treffen uns um 17.30 Uhr an der Skihütte „s' Bahnhöfle“. Mit Fackeln ausgestattet werden wir wieder einen Fackelzug entlang der Halde starten. Anschließend bieten wir einen kleinen Imbiss in unserer Skihütte an. Einladen möchten

wir zu dieser Veranstaltung nicht nur unsere Vereinsmitglieder sondern alle interessierten Erwachsenen und Kinder, die gerne an unserer Fackelwanderung teilnehmen möchten.

Terminvorschau für den Winter 2014/2015

Nachfolgend erhaltet ihr einen Überblick über die kommenden Termine des Ski-Club Nenningen. Solltet ihr Zeit haben meldet euch an bzw. kommt vorbei:

27.12. – 29.12.2014	Skikurs - Treffelhausen
30.12.2014	Fackelwanderung - Vereinsheim s' Bahnhofle
07.02.2015	Skiausfahrt - BLIND BOOKING ON SKI
28.02. – 01.03.2015	Skiausfahrt - Serfaus Fiss Ladis
14.03. – 15.03.2015	Skiausfahrt - Riezlern/Oberstdorf
25.04. – 26.04.2015	Skiausfahrt - Ischgl

Kinderski- und Snowboardkurs in den Weihnachtsferien

Traditionell bieten wir, wie in den vergangenen Saisonen, wieder unseren Anfängerparcours, Kinderski- und Snowboardkurs in Treffelhausen auf der Schwäbischen Alb an. Wir geben Anfängern oder Fortgeschrittenen die Möglichkeit, neu mit dem Skifahren und Snowboarden zu beginnen bzw. ihre Technik und ihren Fahrstil zu verbessern. Parallel dazu findet auch der Anfängerskiparcours statt. Dort wird ihr Kind mit den ersten Anfängen des Skifahrens vertraut gemacht.

Kursort: Schwäbische Alb (Treffelhausen)

Kurstage: 27.12. bis 29.12.2014

Kurszeiten:

27.12.: 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

28. – 29.12.: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Während der Mittagspause erfolgt keine Betreuung der Skikursteilnehmer durch unsere Lehrkräfte!

Anmeldung:

27.12., 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Skigebiet Treffelhausen

Kursangebote:

Anfängerskiparcours (für Kinder ab 4 Jahre)

Kinderskikurs (für Kinder ab 5 Jahre)

Snowboardkurs (für Kinder ab 6 Jahre)

Kursgebühren:

Anfängerskiparcours

Mitglieder: 35.-Euro

Nicht-Mitglieder: 40.-Euro

Kinderskikurs

Mitglieder: 35.-Euro

Nicht-Mitglieder: 40.-Euro

Snowboardkurs

Mitglieder: 40.-Euro

Nicht-Mitglieder: 45.-Euro

Kursangebot kommt nur bei einer Mindestteilnehmerzahl und bei entsprechender Verfügbarkeit unserer Lehrkräfte zustande!

Bezahlung: Barzahlung bei der Anmeldung am 27.12.

Teilnehmerzahl: Begrenzt, abhängig von der Anzahl der verfügbaren Lehrkräfte

Hinweise zu den Skikursen

Terminverschiebung:

Bei ungenügender Schneelage in Treffelhausen werden die Skikurse nach Vereinbarung bzw. Vorankündigung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben!

In der NWZ und der Geislinger Zeitung werden die neu angesetzten Termine bekanntgegeben.

Hilfpflicht:

Bitte beachten Sie, dass Hilfpflicht für Kinder bis einschließlich 14 Jahren besteht!

Skiausrüstung:

Für eine funktionierende, gewachste und richtig eingestellte Skiausrüstung hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen

Verbilligte Liftkarten Fellhorn/Nebelhorn/Wallmendingerhorn/Ifen Söllereck

Der Ski Club Nenningen bietet auch in dieser Saison wieder seinen Mitgliedern verbilligte Liftkarten für die Skigebiete Fellhorn/Kanzelwand, Nebelhorn, Wallmendingerhorn, Ifen und Söllereck an. Die Anlagen sind voraussichtlich ab dem 06. Dezember in Betrieb. Infos zu Betriebszeiten im Internet unter www.das-hoehste.com

Die Liftkarten sowie weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Jochen Eisele, Tel.: 0 73 32/42 32

Gerhard Roth, Tel.: 0 71 62/2 76 00

Liftkartenpreise - Tagesskipass inkl. Keycard

Erwachsene: 32,00 Euro

Studenten, Azubis, Schüler (1989 & jünger): 24,00 Euro

Jugendliche (1997-1998): 24,00 Euro

Kinder (1999-2008): 14,00 Euro

Zusätzlich und neu in diesem Winter ist die SKICLUBCARD, die wie eine Kreditkarte funktioniert. Die SKICLUBCARD muss einmalig beantragt werden und kann anstelle des bisher bekannten Tagesskipasses eingesetzt werden. Nähere Infos erhalten sie von Gerhard Roth oder Jochen Eisele.

Skiausfahrt: „Blind Booking on Ski“ am 07.02.2015

Wenn du Abenteuer in Verbindung mit der ultimativen Après-Ski-Party suchst, dann bist du bei dieser Ausfahrt genau richtig. Doch in welches Top-Skigebiet geht es, nach Sölden, St. Anton, Saalbach-Hinterklemm oder doch nach Davos? Das wirst du erst erfahren wenn du aus dem Bus steigst. Nur eines ist sicher, eine fette Après-Ski-Party wird dich erwarten.

Bevor es auf die Piste geht hast du die Möglichkeit dich mit einem Weißwurstfrühstück zu stärken.

Beim Skiguiding erkunden unsere erfahrenen Skilehrer mit dir das Skigebiet und zeigen dir die Hotspots auf dem Berg.

Weitere Infos findest du auf unserer Homepage: www.skiclub-nenningen.de

Leistungen:

Busfahrt im Komfortbus, Weißwurstfrühstück im Skigebiet mit einem Paar Weißwürsten und Brezel, Tages-Skipass inklusive.

Preise:

Mitglieder Skiclub Nenningen: 88,- Euro

Nichtmitglieder: 93,- Euro

Bezahlung:

Überweisung bei Anmeldung auf das Konto:

IBAN: DE0761 0605 0001 6019 7007 Volksbank Göppingen

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt schriftlich über das Onlineformular auf unserer Internetseite bis spätestens 11. Januar 2015.

Weitere Infos telefonisch bei Sebastian Lang unter 0171/2344230 oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage:

www.skiclub-nenningen.de

Frauenbund Nenningen



Weihnacht

Lasst die Weihnacht uns fröhlich begehen, löst Euch vom Alltag, die Sorgen vergesst. Leuchtende Augen nur will ich sehen.

Mein Wunsch für Euch all:

Ein gesegnetes Fest.

Mit diesem Gedicht von Walter Bolzmann wünscht der Frauenbund Nenningen seinen Mitgliedern und Freunden sowie der

gesamten Einwohnerschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und gesundes neues Jahr.

Gartenfreunde Lauterstein-Nenningen e. V.



„Weihnacht auf der Hütte“ Der „Zupf- und Örgelstammtisch“ und die Gartenfreunde laden ein.

Am kommenden Freitag, dem 19. Dezember ist es wieder so weit. Musikanten und Sänger treffen sich zum letzten Mal in diesem Jahr auf der „Weinhaldenhütte“ zu einem weihnachtlich musikalischen Abend um zu zeigen, dass auch Hobby-Musikanten und Sänger engagiert und überzeugend musizieren und singen können. Weihnachtliche Volksweisen aus dem Alpenland bis zu den schönsten Weihnachtsliedern werden von den Musikanten und Sängern vorgetragen. Viele Weihnachtslieder gehören seit Jahrhunderten zum unverlierbaren Schatz im deutschen Sprachraum. Aber nicht hier bei uns allein, sondern über Kontinente hinweg haben Weihnachtslieder den Menschen in der ganzen Welt Freude vermittelt. Sie sind Ausdruck der Freude über die Geburt Christi. Ob Jung oder Alt, schön sind sie alle, unsere vertrauten Weihnachtslieder. Sie sind gemacht, um gesungen und gehört zu werden – als Ausdruck unserer Weihnachtsfreude.

Es lohnt sich also mal vorbeizukommen.

Hiermit sind alle die gerne mitspielen und mitsingen oder nur zuhören möchten recht herzlich eingeladen.

Für leckeres Vesper und die richtigen Getränke ist gesorgt.

Beginn: 19.00 Uhr.

Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel

Zum Jahresende möchte sich die Vorstandschaft bei allen Mitgliedern und Lautersteiner Bürgern, sowie bei den vielen Musikanten und Sängern für die gute Mitarbeit und Unterstützung bei den Vereinsveranstaltungen recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Fritz Galy der uns nach schwerer Krankheit für immer verlassen hat. Während seiner 40-jährigen Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft war er ein wichtiges und wertvolles Mitglied.

Er wird uns sehr fehlen und nichts mehr wird sein wie früher. Da wird immer eine Lücke bleiben, die er bisher ausfüllte. Mit ihm sind wir wunderbare Wege gegangen. Sein Name und seine geleistete Arbeit für den Verein sind untrennbar mit den Gartenfreunden, den Stammtischfreunden und den Stammtischmusikanten verbunden. Er war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde und mit seiner hilfreichen, kompetenten und ruhigen Art stets eine große Bereicherung für den Verein und seine Freunde. Wir alle trauern um einen geschätzten und engagierten Gartenfreund. Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Kleintierzuchtverein Lauterstein e. V.



Ergebnisse Kreisschau 2014

Am 13./14. Dezember 2014 fand in Deggingen die diesjährige Kreisschau des Kreisverbandes Geislingen e. V. statt. Aus unserem Verein beteiligten sich 2 aktive Züchter und ein Jugendzüchter.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Christian Hahn wurde mit Alaska mit 383 Pkt. Kreismeister bei den Junioren

Hans Novotny wurde mit Kleinschinken bl/w mit 384,5 Pkt.

Kreismeister

Danica Boser erreichte mit Farbenzwerger havannafarbig 381,5 Pkt.

In der Gesamtwertung erlangten wir einen respektablen 6. Platz mit 1432,5 Pkt.

Wir gratulieren unseren Züchtern zu diesem Ergebnis und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.

Hinweis: Am 20./21.12.14 findet in der Gemeindehalle Nenningen die gemeinsame Kreisgeflügelshow der Kreisverbände Geislingen e. V. und Göppingen e. V. statt. Hierzu laden wir alle recht herzlich ein.

Weihnachtsgrüße

Der Kleintierzuchtverein Lauterstein möchte sich zum Jahresende bei seinen Züchtern für die geleistete Arbeit das ganze Jahr über recht herzlich bedanken und wünscht ihnen, seinen Mitgliedern, den Gästen unserer Wirtschaft, allen Einwohnern von Lauterstein und Freunden der Kleintierzucht ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Paulusgemeinschaft e.V.



Programmorschau der Paulus Gemeinschaft e.V.

Degenfelder Straße 50 in Weißenstein für den Monat Januar 2015:

Do., 08.01., 9.30 - 11.00 Uhr:	offenes Fürbittgebet
Mo., 12.01., 20.00 - 21.00 Uhr:	Taizégebet
Fr., 23.01., 19.30 - 21.30 Uhr:	Eucharistische Anbetung
Mi., 28.01., 20.00 - 21.30 Uhr:	Lobpreisabend

Die Veranstaltungen finden jeweils in den Räumen der Paulus Gemeinschaft statt.

Die Paulus Gemeinschaft e.V. bietet einen Ort zum Zuhören, für Gespräche, für Fürbittgebet, persönliches Gebet bei z.B. Problemen in der Familie, Krankheit, Trauer usw.

Mitglieder der Paulus Gemeinschaft e.V. haben eine Ausbildung und Erfahrung in seelsorgerlicher / geistlicher Begleitung. Unsere Dienste sind ehrenamtlich und unentgeltlich.

Busaruhilfe Deutschland e. V.



Lauterstein

Tel. 073 32/5885 (E. König)

071 62/9707265 (Chr. Wengel)

E-Mail: info@busaruhilfe.de

Bankverb.: Volksbank Göppingen

IBAN: DE15 610 605 00 0169 055 000

www.busaruhilfe.de

Weihnachtsgruß

Sich an das erinnern, was Gott für mich, für uns getan hat und tut – das öffnet das Herz für die Hoffnung auf die Zukunft. (Papst Franziskus)

Die Busaruhilfe bedankt sich bei allen Mitgliedern, Förderern, Spendern und Freunden ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Entgegenkommen im vergangenen Jahr. Wir wünschen allen von ganzem Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Herzlichen Dank an den Tanzkreis des Frauenbundes, der uns 380,- Euro aus der Weihnachtsmarkt-Tombola gespendet hat - „Vergelt's Gott“.

VdK Ortsverband Lauterstein

SOZIALVERBAND

VdK

Ortsverband Lauterstein

Weihnachtungswünsche

Der Ortsverband VdK Lauterstein wünscht frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2015

Die Vorstandschaft

Turnverein Weißenstein e.V.



im Internet: www.tv-weissenstein.de

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes und friedvolles Jahr 2015 das wünschen wir allen Einwohnern von Lauterstein, unseren aktiven und passiven Vereinsmitgliedern und allen Freunden und Förderern des Turnvereins.

Im zu Ende gehenden Jahr haben viele Menschen den Turnverein unterstützt. Dafür sei allen herzlich gedankt: Den Übungsleitern/-innen, den Mitgliedern in Vorstand und Ausschuss, allen die zum Gelingen von Sportfesten, Wettkämpfen und Veranstaltungen beigetragen haben, den Teams bei der Hallenbewirtschaftung, allen Mitgliedern, die dem Turnverein aktiv oder passiv verbunden sind und bleiben, der Stadtverwaltung mit Bürgermeister Lenz, dem Gemeinderat und, und, und ...

Danke und auf ein gutes Miteinander auch im neuen Jahr!

Jahresfeier mit Theateraufführung am 24. Januar und 25. Januar

Alle zwei Jahre lädt der Turnverein zur beliebten Jahresfeier mit einem unterhaltsamen Theaterstück ein. Am letzten Wochenende im Januar ist es wieder soweit. Unsere Gäste können dieses Mal zwischen zwei Terminen auswählen. Halten Sie sich Samstagabend oder Sonntagnachmittag frei und erleben Sie vergnügliche Stunden in der Turnhalle in Weißenstein.

Titel des neu einstudierten Stücks:

„Alter schützt vor Jugend nicht“

Die Theatergruppe des TVW spielt eine Komödie voller Irrungen und Wirrungen, mit der die Lachmuskeln heftig beansprucht werden.

Aus dem Inhalt:

Lisbeth und Otto Lessing, beide im Spätherbst ihres Lebens, wissen nichts mit sich und der Zeit anzufangen. Da muss etwas geändert werden! Nach einer optischen Aufpöppelung beider, bei Friseur und Kosmetikerin wird auch der Körper renoviert mit Diät und Sport. Doch dem nicht genug. Um die gewünschte äußerliche Verjüngung voranzutreiben, stellen sie sich als Probanden für ein neu entwickeltes Medikament aus den USA zur Verfügung; Nebenwirkungen inbegriffen.

Im **Vorverkauf** ab Montag sind die Eintrittskarten für die Jahresfeier mit Theateraufführung günstig zu bekommen (8,00 Euro; Abendkasse 9,00 Euro, Jugendliche ab 15 Jahren 4,00 Euro).

Für die Übernahme des Vorverkaufs bedanken wir uns bei Auer Fruchtsäfte, Bäckerei Geiger und Metzgerei/Gaststätte Krone. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten für Samstag, 24. Januar – Hallenöffnung um 18.00 Uhr, oder Sonntag, 25. Januar – Hallenöffnung um 14.00 Uhr. Sie werden vom TVW in bewährter Weise verköstigt und bewirtet, am Sonntag mit Kaffee und Kuchen.

Spendensammlung für die Tombola

Zur Jahresfeier gehört traditionsgemäß eine Tombola. Der Erlös daraus ist wichtig, weil damit zum Teil der Sportbetrieb im Turnverein bezahlt wird.

Wir hoffen, dass wir den Besuchern der Jahresfeier viele ansprechende Preise bieten können. Dafür bitten wir bei Privatpersonen und in den Lautersteiner Geschäften herzlich um Sach- und Geldspenden.

Mitglieder des Turnvereins werden nach dem Jahreswechsel in den Weißensteiner Geschäften und Haushalten um Spenden und Ehrengaben bitten. Weisen Sie unsere Sammler/-innen nicht ab – sie sind dafür unterwegs, dass der Turnverein für Kinder und Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Sport und Spaß finanzieren kann.

Fit in den Tag und Yoga

Das Jahr neigt sich dem Ende zu ich möchte euch allen von ganzem Herzen eine schöne und entspannte Weihnachtszeit, viel

Glück und Erfolg für das Jahr 2014 wünschen.

„ Ein Fest der Freude und der Freundschaft soll es sein. Denn Freundschaft ist das schönste Geschenk, das Menschen machen können.“

- unbekannt -



In diesem Sinne wünsche ich Euch und euren Lieben viel Gesundheit und schöne gemeinsame Stunden und freue mich schon auf die Stunden mit Euch im neuen Jahr, erstmals wieder am 13.01.2015.

Weitere Informationen unter: www.tv-weissenstein.de, Erich Distel (6820), Marianne Otto (4467) oder einfach unverbindlich bei uns reinschnuppern.

Bis dahin lasst es euch gut gehen.

Eure

Marianne

Mutter-Kind, Kinder- und Jugendturnen und Förderturnen Bericht von der Kindernikolausfeier 2014

Nachtrag:



Den Malwettbewerb von der Kindernikolausfeier haben gewonnen und dürfen am 29.12.2014 um 12.00 Uhr mit ihrem vielleicht „neuen“ oder alten Lieblingsspiel zu Lise in die Stube kommen: Dilayda Dilbaz, Nicola Man-

gold, Christina Bosch, Lilly Bosch und Aleyna Atsu.

Ich freu mich auf euch!

Bitte gebt mir Bescheid, ob ihr Zeit habt – danke!

Kinder- und Jugendturnen:

dienstags:

- | | |
|-----------|---|
| 14.45 Uhr | Eltern Kind Turnen (von und mit allen Eltern, Großeltern und ...) |
| 16.00 Uhr | Kinderturnen III und II mit Gabi und Brigitte |
| 17.45 Uhr | Kinder- und Jugendturnen I mit Lise und Otto |

Förderturnen:

Wir turnen am 20.12. in Nenningen und am 10.1. in Nenningen für alle Mädels und Jungs aus dem TVW und dem TVN

09.00 Uhr Förderturnen für die Jüngeren - GS

10.30 Uhr Förderturnen für die Älteren ab Klasse 4

Termine:

10.01.2015 Turngala in Göppingen 14.00 Uhr / 18.30 Uhr

Alle Mutter-Kind-Eltern, Gabi, Brigitte, Otto und Anna und Lise

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins sportliche 2015.

Abteilung Volleyball



Erwachsene – Saison 2014/2015

Wir haben schon dreimal gespielt in dieser Saison!

Eingeladen war am 10. Oktober die Mannschaft aus Heubach – dieses war ein **Pokalspiel**. Im Pokal wird im k.o.-System gespielt, es spielen 3 Frauen – 3 Männer und es wird auf 3 Gewinnsätze gespielt.

Wir spielten 5 Sätze und haben doch verloren 21:25; 25:18 und 19:25 – 25:23 und 21:25

Es hat so viel Freude gemacht, dass wir auch im nächsten Jahr wieder im Pokal mitspielen werden!

Wir waren am 29. November in Aichelberg zu unserem 1. Rundenspiel eingeladen. In der Staufenrunde wird mit 2 Frauen und 4 Männern gespielt, wahlweise 3:3. Auch hier mussten 5 Sätze gespielt werden – wir gewannen den 2. und 3. Satz und im 5., den wir dieses Mal nur auf 15 spielten, mussten wir den 5. Satz doch deutlich mit 11:15 abgeben.

Das 2. Rundenspiel fand dann am 4.12. gegen Weiler/Fils in Weißenstein statt – ein schönes Spiel, das wir nach wiederum 5 Sätzen mit 3:2 für uns entscheiden konnten – alle waren glück-

lich über diesen Sieg. Wahrscheinlich lag es an dem Zuschauer, der sich in der Turnhalle einfand – danke Karl.

Für Weißenstein spielten in allen 3 Spielen: Petra Blessing, Carmen Merk, Hanna Mack, Lena Stegmaier, Christoph Wassermann, Christoph Krauter, Manuel Brühl, Peter Nagel, Otto Heilig
Linienrichter: Christian Maichel, Punktezähler: Sarah Stegmaier, Schiedsrichter 1 und 2: Elisabeth Krieg-Brühl und Peter Nagel,
Unser nächstes Spiel ist am 14.01.2015 in Weißenstein – wir freuen uns über weitere Zuschauer – Sie/Ihr seid herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Hast du Lust mitzutrainieren?

Trainingszeiten :

Mittwochsvolleyball:

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr – ca. 21.30Uhr

Wenn du Freude am Volleyball hast.

Komm einfach vorbei.

Stadtkapelle Weißenstein e. V.



Geburtstagsständchen am 23.12.2014

Am Dienstag, dem 23.12.2014 spielen wir unserem langjährigen und tatkräftigen Ausschussmitglied Bernhard Schmid zum 60. Geburtstag ein Ständchen.

Treffpunkt 20.45 Uhr spielbereit in der Alten Steige 64

Spiele zum Heiligen Abend

Auch in diesem Jahr möchten wir die Einwohner von Weißenstein und Degenfeld auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen. Wir spielen ab 9.00 Uhr in mehreren Gruppen durch die Orte. Wie jedes Jahr freuen sich unsere Musiker über ein paar Guatsle, eine Tasse Tee oder über eine kleine Geldspende! Vielen Dank dafür im Voraus!

Treffpunkt:

Weißenstein: 8.45 Uhr im Probelokal bzw. um 9.00 Uhr spielbereit vor der Gaststätte Schielein

Degenfeld: 9.00 Uhr direkt am Weihnachtsbaum

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Wir wünschen allen Einwohnern frohe Weihnachten und einen glücklichen, vor allem gesundes neues Jahr!

Gemütliche Neujahrfeier am 03.01.2015 im Probelokal

Wir möchten das neue Jahr mit einer gemütlichen Jahresfeier starten.

Sie findet am Samstag, dem 03.01.2015 ab 16.00 Uhr im Probelokal statt.

Herzlich eingeladen sind alle Jungmusiker gerne natürlich auch mit Eltern, Geschwistern oder Freunden, alle Aktiven des großen Orchesters mit Anhang und unsere Helfer.

Geplant sind u.a. ein Spielenachmittag mit Glühwein/ Kinderpunsch und Guatsla, „Schrottwichteln“ und ein gemeinsames Abendessen. Nähere Infos folgen!

Liederkranz Weißenstein e. V.



Männerchor zusammen mit der Sängerriege

Die Singstunden für den Männerchor finden am Donnerstag, dem 18.12.2014 um 20.00 Uhr Chor in Nenningen statt. Die Hauptprobe für Dreikönig ist am Montag, dem 05.01.2015 um 20.00 Uhr in der Kirche.

Gemischter Chor

Die Singstunde für den Gemischten Chor findet am Montag,

dem 05.01.2015 um 19.00 Uhr in der Kirche statt. Bitte kommt pünktlich und möglichst vollzählig, im Hinblick auf unser geplantes Singen an Dreikönig in der Kirche ist es erforderlich.

Weihnachtsfeier

Am Freitag, dem 19.12.2014 um 19.00 Uhr im Vereinsraum, laden wir alle Sängerinnen und Sänger mit ihren Angehörigen ganz herzlich ein zu unserer Vorweihnachtsfeier, um ein paar schöne besinnliche Stunden miteinander zu verbringen. Für Speis und Trank ist gesorgt, es wäre schön, wenn unsere Frauen noch etwas Weihnachtsgebäck mitbringen würden.

Weihnachtswünsche

Wir wünschen allen Sängerinnen und Sängern und allen Lautersteinern frohe und gesegnete Weihnachten. Vielleicht erfüllt sich im neuen Jahr der Wunsch beider Chöre nach neuen Sängerinnen und Sängern, denn singen in der Gemeinschaft tut einfach gut und bereichert das kulturelle Leben in unserer Stadt.

Sehr herzlich laden wir alle Mitbürger ein zum **Gottesdienst an Dreikönig, 6. Januar 2015**. Die Chöre des Liederkranzes Weißenstein gestalten den Gottesdienst musikalisch mit festlichen Chorstücken und weihnachtlichen Gemeindeliedern.

Schwäbischer Albverein e.V. OG Weißenstein



Rückblick Waldweihnacht

Schwungvoll begann die adventliche Feier auf dem Albvereinsplatz: „Santa Claus is coming to town“ 6 Jugendliche vom Musikverein Nenningen stimmten auf die Feier ein.

Ca. 80 Besucher freuten sich über den beleuchteten Christbaum und mehrere Baum-

stämme mit Kerzen. Kerzen wurden auch an die Besucher verteilt und so ergab sich eine romantische Stimmung. Elke Lang begann mit einer Geschichte, in der erzählt wird, was für die Tiere an Weihnachten wichtig ist. Für den Fuchs ist es der Gänsebraten, für den Eisbär der Schnee und für das Eichhörnchen die Nüsse. Nur der Esel weiß die beste Antwort: Wichtig ist das Jesuskind in der Krippe. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Leise rieselt der Schnee“ wollten die Besucher ihren Wunsch auf weiße Weihnachten ausdrücken.

Eine weitere Geschichte handelte vom kleinen Straßenkehrer, dem die Motten Löcher in seine Handschuhe gefressen hatten. Er muss deshalb sehr frieren. Auf der Straße findet er einen silbernen Faden (Engelshaar) und bindet ihn um seinen kalten Finger.

Dieser wird sofort warm. Als ihm eine frierende Zeitungsfrau begegnet, schenkt er ihr das Engelshaar zum Wärmen. Das Wunder geschieht: Seine Hände bleiben warm und auch die Zeitungsfrau bekommt warme Finger. Anschließend durften sich die Kinder ein Engelshaar vom Christbaum abholen. Mehrere Besucher spielten anschließend das Krippenspiel um Maria und Josef mit dem Jesuskind und ernteten dafür großen Applaus. Die Feier wurde durch weitere Adventslieder mit musikalischer Begleitung umrahmt. Zum Aufwärmen gab es für die Gäste warme Getränke und Süßes und Herzhaftes zum Essen.

Die Spenden 300,00 Euro gehen in diesem Jahr wieder an den Förderverein der Grundschule Lauterstein. Der Albverein bedankt sich herzlich bei Elke und Michael Lang, Luka, Tobias, Jochen, Benjamin, Daniela und Nathalie vom Musikverein Nenningen für die Vorbereitung und Gestaltung der besinnlichen Feier.

Den Besuchern für ihr Kommen und die Spendenfreudigkeit.

Ein weiterer Dank gilt der Firma Auer Fruchtsäfte für die Spende von Glühwein und Punsch,

der Bäckerei Geiger für Brot und Wecken und der Metzgerei „Krone“ T. Schmid für die leckeren Grillwürste.

Ein weiterer Dank gilt den Kuchenbäckerinnen und allen, die zu der Feier beigetragen haben.

Liebe Wanderfreunde

Ein schönes und erlebnisreiches Wanderjahr 2014 liegt hinter uns, gerne denken wir an die eine oder andere Wanderung und Veranstaltung zurück.

Danke sagen wir allen, die mit viel Idealismus zum Gelingen der Wanderungen und Veranstaltungen beigetragen haben.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Teilnehmer bei den Wanderungen, Ausfahrten und Besucher unserer Veranstaltungen.

Kommen Sie bitte auch im nächsten Jahr wieder zu den Wanderungen und Veranstaltungen der OG Weißenstein, wir freuen uns auf Sie.

Der Schwäbische Albverein wünscht allen Freunden, Gönnern, Mitgliedern mit ihren Familien und der Einwohnerschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2015 alles Gute, vor allem Gesundheit.

1. Fischereiverein Lauterstein e.V.



Weihnachtungswünsche

Der 1. Fischereiverein wünscht allen Einwohnern von Lauterstein ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2015

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Weißenstein e.V.



Die Kolpingsfamilie Weißenstein e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Förderern sowie der gesamten Einwohnerschaft gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Ganz herzlichen Dank allen, die in diesem Jahr bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Anlässen tatkräftig und engagiert mitgewirkt haben!

Michael Lang, 1. Vorsitzender

Zimmerstutzenverein Weißenstein e. V.



Öffnungszeiten Schützenhaus

Das Schützenhaus bleibt am Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) geschlossen.
Am Sonntag, 28. Dezember ist vormittags zum „Frühschoppen“ ganz normal geöffnet.
Ebenfalls normal geöffnet ist am Freitag, 2. Januar und am Sonntag, 4. Januar.

Am Dienstag, 6. Januar 2015 findet ab 11.00 Uhr das Spanferkelessen statt (siehe nachstehende Veröffentlichung/Einladung).

Spanferkelessen 2015

Am Dienstag, **6. Januar 2015 (Dreikönig)** findet ab **11:00 Uhr** im Schützenhaus das 48. Spanferkelessen statt.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder gut gebratenes Spanferkel, rezentes Sauerkraut, frisch gebackene Wasserwecken, Bier vom Fass und natürlich weitere auch alkoholfreie Getränke. Nach dem Essen und auch am Nachmittag empfehlen wir Kaffee und frisch gebackene Kuchen nach Hausfrauenart.

Eventuelle Wartezeiten gegen 12.00 Uhr können verhindert oder minimiert werden, wenn Sie zeitlich versetzt zum Mittagessen kommen.

Wir freuen uns neben unseren vielen langjährigen Stammgästen selbstverständlich auch über neue Gesichter beim Spanferkelessen. Testen Sie uns einfach – kommen Sie an Dreikönig ins Schützenhaus!

Die gesamte Bevölkerung sowie alle Vereinsmitglieder laden wir zum 48. Spanferkelessen ganz herzlich ein.

Gedanken zur Weihnachtszeit

„Ist es auch tatsächlich wahr,
was da geschah, vor ungefähr zweitausend Jahr?
In Bethlehem wurde ein Kind geboren,
ein Kind zum König und Retter auserkoren.
Von Gott, den Menschen gegeben,
zum Zeichen und als Geschenk zum Leben.
Doch was hat das für mich zu bedeuten?
Ist Weihnachten Stress und Pflicht, wie bei den meisten Leuten?
Oder lass ich mich von diesem Christus berühren,
so dass ich Geborgenheit und Liebe kann spüren.
Schon der Wunsch diesen Zugang zu finden,
bringt mich ein Stück näher, das Wunder von Weihnachten zu ergründen.“

Die Vorstandschaft des Zimmerstutzenvereins Weißenstein wünscht allen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, allen Vereinsmitgliedern, den Geschäftspartnern, sämtlichen Freunden und Gönnern des Vereins mit ihren Familien sowie der gesamten Einwohnerschaft viel Freude beim Ergründen des Wunders der Weihnachtszeit und ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr 2015.

Terminvormerkung

Der U – Treff im Januar wird um eine Woche verschoben. Er findet erst am Donnerstag, 15. Januar 2015 ab 14.00 Uhr im Schützenhaus statt.

Wildgehegeverein Weißenstein e. V.



Weihnachtsgruß

Der Wildgehegeverein Weißenstein e. V. wünscht allen eine frohe und besinnliche Weihnacht und ein gesundes neues Jahr 2015
Die Vorstandschaft

Was sonst noch interessiert

Kolping Berufskolleg für Grafik-Design Schwäbisch Gmünd

Ersatzschule staatlich anerkannt

Einladung zur Nacht der offenen Tür

Freitag, 19. Dezember 2014 von 18.00 – 24.00 Uhr

Das Berufskolleg für Grafik-Design Schwäbisch Gmünd lädt euch und Sie am Freitag, 19.12.2014 von 18.00 bis 24.00 Uhr zur Nacht der offenen Tür ein.

In einer lockeren, gemütlichen Atmosphäre finden mehrere kleine Workshops und Präsentationen statt, bei denen die Schülerinnen und Schüler ihr Gelerntes zeigen z.B. aus den Fächern Grafik-Design, Fotografie, Freies Zeichnen und Schriftgrafik. Die Schülerinnen und Schüler geben nicht nur Einblicke in den vielfältigen Alltag am Berufskolleg für Grafik-Design, sie zeigen auch, womit sie sich in ihrer eigenen Freizeit beschäftigen. An einzelnen Stationen können die Besucher selber Hand anlegen.

Crêpes-Stand, Getränke und Snacks laden zum Verweilen und zum Austausch zwischen Besucherinnen und Besuchern, Dozentinnen und Dozenten, wie auch den Schülerinnen und Schülern ein.

Ein kleines Special an dem Abend bietet der Auftritt der Band «Sundown», in der Lukas Hofrichter, ein Schüler des Berufskollegs, spielt und singt.

Grafik-Designer/-in staatlich geprüft

Die Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 2015/2016 findet

voraussichtlich am 21. März 2015 statt. Die dreijährige Ausbildung am Berufskolleg für Grafik-Design zum staatlich geprüften Grafik-Designer und zur staatlich geprüften Grafik-Designerin vermittelt Fähigkeiten, deren Schwerpunkt im gestalterisch-kreativen und multimedialen Bereich liegt.

Das erworbene umfassende Wissen und Können befähigt nach erfolgreichem Abschluss des Berufskollegs sowohl in Werbeagenturen, in Grafik-Design-Ateliers, in Büros für Gestaltung und Multimedia-Studios, wie auch in Werbeabteilungen der Industrie und in Verlagen tätig zu werden. Durch Zusatzunterricht im zweiten und dritten Ausbildungsjahr kann am Berufskolleg zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Weitere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie beim Kolping-Bildungszentrum Ostwürttemberg, Universitätspark 6, 73525 Schwäbisch Gmünd unter der Telefonnummer 0 71 71/9 22 67 00.

Landratsamt Göppingen - Forstamt Fortbildung für Privatwaldbesitzer

„Durchforstung und Verjüngung von Laubholz“

Am 11. Januar 2015 findet in Schlierbach eine Fortbildung für Privatwaldbesitzer aus dem Kreis Göppingen statt. Im Rahmen eines Waldbeganges werden an ausgewählten Waldbildern Durchforstung und Verjüngung von Laubholzbeständen besprochen. Die dort aktuell durchgeführte Hiebsmaßnahme ermöglicht auch Einblicke in die aktuelle Sortierung von Laubstammholz.

Revierförster Christoph Reich wird ca. 2 Stunden durch den Distrikt Bolzhauser führen.

Die Teilnehmer sollten eine Strecke von 2 km in teilweise abseits von Wegen begehen können.

Wann/Wo: 11. Januar 2015 um 10.00 Uhr im Wald am Grillplatz Kreuzzeiche neben der Kreisstraße Schlierbach-Ohmden.

Anmeldungen bitte beim Forstamt Göppingen Tel.: 0 71 61/20 29 55 oder forstamt@landkreis-goeppingen.de bis zum 08.01.2015

Fragen direkt zur Veranstaltung beantwortet Revierförster Christoph Reich Montagabends ab 17.00 Uhr (Tel. 0 71 61/98 73 378)

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Göppingen

Ortsverein Böhmenkirch

Dank & Weihnachtswünsche

Das DRK Böhmenkirch bedankt sich bei allen Spendern, Freunden und Gönnern für die großzügige Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr. Ein besonderer Dank gebührt hierbei folgenden Gruppierungen bzw. Firmen:

- Laienspielgruppe Böhmenkirch
- CTL Computertechnik Michael Lang
- Groß Präzisionsteile GmbH
- Volksbank Göppingen eG
- Rolf und Rainer Biegert GmbH
- Franz Ziegler Stuckateurgeschäft
- Firmengruppe Hans und Ottmar Binder
- sowie allen Blutspenderinnen und Blutspendern.

Wir wünschen Ihnen und allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, geruhsame und friedvolle Feiertage sowie alles Gute und einen guten Rusch ins neue Jahr!

Kreissenorenrat Göppingen

Die erste Sprechstunde des Kreissenorenrates im neuen Jahr

findet statt am: **Donnerstag, 8. Januar 2015, 14.00 bis 16.00 Uhr** im Landratsamt, Messerschmidt-Zimmer. Dort erhalten sie Informationen zur „Vorsorgeregulation“ und zur „Patientenverfügung“ und unsere **Gelbe** Vorsorgemappe mit den entsprechenden Vordrucken. Weiter informieren wir über unseren Handwerker ServicePlus und über altersgerechtes Wohnen mit den Fördermöglichkeiten eines evtl. notwendigen Umbaus. Wir wünschen allen Lesern ein gutes Jahr 2015.

Landwirtschaftsamt Göppingen

BeKi-Workshop: Kunterbunte Kinderkost für Kleinkinder und Kinder

Dieser praktische Workshop zeigt Ihnen, wie Sie ganz einfach und ohne großen Aufwand leckere sowie kindgerechte Snacks und Mahlzeiten zubereiten können. Daneben erhalten die Teilnehmer/-innen viele wertvolle Informationen zum gesundheitsförderlichen Speiseplan. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Lebensmittelkosten: 4 Euro. Bitte Schürze und Behältnis für Reste mitbringen. Anmeldung bis 07.01.2015 unter: landwirtschaftsamt@landkreis-goeppingen.de oder 0 71 61/202-144
Termin: 14.01.2015, 9.30 – 11.45 Uhr, Landwirtschaftsamt Göppingen, Pappelallee 10

Veranstalter: Landwirtschaftsamt Göppingen in Kooperation mit dem Haus der Familie e.V.

Volksmision Donzdorf



Schattenhofergasse 2,
Tel. 0 7162/3796 (Heidi Bronnenmayer)
Tel. 0 71 62 / 92 97 33 (Jürgen Lehmann)
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!
(Philipper 4, Vers 4 bis 5)

- Do., 18.12. 14.00 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Kursana
19.30 Uhr Hauskreise bei Familie Lehmann, Ramsbergstraße 12 in Reichenbach, Tel. 0 71 62/92 97 33 Familie Krauter, Christentalstraße 6 in Nenningen, Tel. 0 73 32/92 32 99
- Fr., 19.12. 14.30 Uhr Hauskreis bei Familie Winke, Wagnerstr. 89/2 in Donzdorf, Tel. 0 71 62/2 97 13
- So., 21.12. 9.00 Uhr Gebet für den Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst mit Jürgen Lehmann mit Advents-Brunch, gleichzeitig Kinderkirche
- Mo., 22.12. 7.30 Uhr Gebet (vmtl. ebenso am 29.12. und 05.01.)
15.00 Uhr Hauskreis bei Heidi Bronnenmayer, Grabenstraße 50 in Gingen, Tel. 0 71 62/37 96
- Di., 23.12. 9.00 Uhr Frauenfrühstück
19.00 Uhr Bibellehre
20.00 Uhr Gebet und Lobpreis
- Mi., 24.12. 16.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst mit Bernhard Röckle, gleichzeitig Kinderkirche
- So., 28.12. 9.00 Uhr Gebet für den Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst mit Lutz Hampel (mit Abendmahl), gleichzeitig Kinderkirche
- Mi., 31.12. 14.00 Uhr Ökumenischer Jahresendfeier-Gottesdienst im Kursana

So., 04.01. 9.00 Uhr Gebet für den Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst mit Heidi Bronnenmayer
15.00 Uhr Gemütliches Beisammensein für junge Familien und junge Erwachsene bei Kaffee und Kuchen

Die Volksmission wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!
Falls nicht anders vermerkt, finden alle Treffen im Gemeindezentrum Donzdorf, Schattenhofergasse 2, statt.

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder Interessierte herzlich eingeladen!

Telefonkurzpredigt: 0 70 31/4 29 22 48 (täglich neu!)

Internet: www.volksmission-donzdorf.de

Zeugen Jehovas



Wöchentliches Bibelleseprogramm:
„Josua 9 – 11“

Sa., 20.12.: 17.30 Uhr Öffentlicher biblischer Vortrag

Thema: „Unter Verfolgung standhalten.“

18.05 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels:

„Schätze das Vorrecht mit Jehova zusammenzuarbeiten.“

So., 28.12.: Kreiskongress in Reutlingen
Gastredner aus dem Bethel: Eberhard Fabian.

Zusammenkünfte im Königreichssaal Salach, Im Dugendorf 2

Internet: www.jw.org

u.a. Die Bibel online lesen, Literatur downloaden, Aktuelles. . .

Neuapostolische Kirche Süßen

Postweg 21



So., 21.12.: 4. Advent
09.30 Uhr Gottesdienst

Do., 25.12.: Weihnachten
09.30 Uhr Gottesdienst, Gemeinde Süßen in Eislingen

So., 28.12.: 09.30 Uhr Gottesdienst

Mi., 31.12.: Silvester
18.00 Uhr Gottesdienst

Do., 01.01.: Neujahr
11.00 Uhr Gottesdienst, Gemeinde Süßen in Göppingen

So., 04.01.: 09.30 Uhr Gottesdienst

Mi., 07.01.: 20.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Informationen zur Neuapostolischen Kirche im Internet unter: www.nak-goeppingen.de

**30 km/h in den Wohngebieten
unseren Kindern zuliebe**



Aus den umliegenden Gemeinden

Musikschule Donzdorf

Geschäftsstelle:

Schloss 1 - 4, 73072 Donzdorf

3. Stock, Zimmer 307

Telo. 0 71 62/922 - 312 oder -320

Fax 0 71 62/922 - 525

E-Mail: musikschule@donzdorf.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Kostenlose Schnupperstunden im Fach Violine, Gitarre und Querflöte

Die Musikschule bietet auch weiterhin in den oben genannten Fächern kostenlose Schnupperstunden an.

Bei Interesse können Sie und Ihr Kind gerne spontan oder auch angemeldet zu einer der vorgegebenen Zeiten kommen. Unsere Lehrkraft stellt Ihnen das Instrument vor und Sie können das Instrument bei einer kostenlosen Schnupperstunde gleich ausprobieren und kennenlernen.

Die Lehrkräfte werden wie folgt anwesend sein:

- **Violine/Geige:**
Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr im Zimmer 312, 3. Stock, Frau Kraupatz
- **Querflöte:**
Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr im Zimmer 114, 1. Stock, Herr Koval
- **Gitarre:**
Freitag, 18.45 – 19.45 Uhr im Zimmer 212, 2. Stock, Herr Nasserl

Falls Sie zu den genannten Terminen keine Zeit haben, melden Sie sich bitte beim Musikschulbüro unter Tel. 0 71 62/922-312 (8.00 – 12.00 Uhr).

Wir freuen uns über ein großes Interesse an diesen Unterrichtsfächern.

Weihnachtsferien

In den Weihnachtsferien ab Montag, 22. Dezember 2014 bis einschließlich

Dienstag, 6. Januar 2015 findet kein Musikschulunterricht statt. Wir bitten um Beachtung!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern mit Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Ferientage sowie ein gesundes neues Jahr!

Nachbericht zum Weihnachtskonzert

„Willkommen lieber Nikolaus“

Das Weihnachtskonzert der Musikschule Donzdorf – ein wunderschöner Abschluss des Jahres in der voll besetzten Stadthalle.

Herr Rayer begrüßte die geladenen Gäste und Besucher dieses Konzerts. Ganz besonders bedankte er sich bei der Kreissparkasse Göppingen, die seit Oktober 2014 die Musikschule Donzdorf finanziell unterstützt.

Verschiedenste Ensembles unter der Leitung von Maren Kroll, Stefanie Platzer und Edgar Böhnisch versetzten die Zuschauer in Adventsstimmung. Ob mit Gitarren, Klarinetten, Saxophone, Block- oder Querflöten – die Schüler zeigten gekonnt, dass sie ihre Instrumente beherrschen und sorgten für eine schöne Atmosphäre.

Weiter ging das Programm mit „Children on stage“ und dem „Pop Ensemble“. Auch hier wurde klar: egal ob Popmusik oder Klassik; die Ensembles unter der Leitung von Olga Schmidt, Stefanie Platzer, Eszter David und Antonio Marotta entführten die Zuschauer mit Violinen- Querflöten- und Klavierklängen in die vorweihnachtliche Zeit und ließen den Stress einen Augenblick vergessen.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Jazztanz-AG der Steingarten-Grundschule unter der Leitung von Frau Oettle. Mit

Nikolausmützen und Sonnenbrillen zeigten sie einen Tanz der „Swinging Santas“.
Der krönende Abschluss bildete der Nikolausbesuch, bei dem die Musikalische Grundausbildung, die Musikalische Früherziehung und die Trommellöwen der Steingarten-Grundschule unter der Gesamtleitung von Verena Heeg und den mitwirkenden Lehrern Barbara Butz, Stefanie Platzer, Hans Platzer und Antonio Marotta den Nikolaus mit ihren verschiedensten Instrumenten, Liedern und Gedichten willkommen hießen und mit ihm gemeinsam musizierten.



Neu: Trommelkurs auf der Cajon für Jugendliche und Erwachsene

Die Cajon oder auch „(Holz)“-Kiste bzw. Kistentrommel genannt, ist ein aus Peru stammendes Percussion Instrument. Den Rhythmus als Grundelement jeder Musik erfahren die Teilnehmer durch das Spielen mit den Händen. Den optimalen Klang wollen wir im Kurs durch die richtigen Spieltechniken erreichen und sehen, was man aus einer solchen „Kiste“ rausholen kann. Instrumente stehen kostenlos zur Verfügung, es dürfen aber auch eigene Instrumente mitgebracht werden.

Beginn: Donnerstag, 5. März 2015, 18.00 – 18.45 Uhr
Ort: Steingarten Grundschule / Musiksaal
Dauer: 8 Termine
Preis ab 6 TN: 51,60 Euro
Lehrkraft: Hans Platzer

Auch als Weihnachtsgeschenk-Gutschein erhältlich!

Volkshochschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 310
Tel. 0 71 62/9 22-307
Fax: 0 71 62/9 22-526
E-Mail: vhs@donzdorf.de
Internet: www.donzdorf.de/vhs

Zusammenkommen ist ein Beginn,

zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)



Die VHS Donzdorf wünscht allen Kursteilnehmer/-innen und Dozent/-innen eine schöne, und besinnliche Weihnachtszeit verbunden mit den besten Wünschen für 2015!

Wir haben die VHS-Geschäftsstelle ab 18.12.2014 geschlossen. Ab 7. Januar 2015 sind wir wieder für Sie da!

Stadtbücherei Donzdorf

Vom 22.12.2014 bis 06.01.2015 bleibt die Stadtbücherei geschlossen.

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



Kulturring Donzdorf e. V.



www.kulturring-donzdorf.de
www.donzdorfer-fasnet.de

Abteilung Theater und Konzerte

Die kommenden Weihnachtstage werden uns Zeit geben, Dinge wahrzunehmen, die in der Hektik des Alltags oft untergehen. Wir haben Zeit auf andere zu achten, zuzuhören und uns auf das zu besinnen, was uns wichtig ist.

Bevor wir das neue Jahr begrüßen, wünschen wir Ihnen eine ruhige, besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und ein bisschen Stille um sich auf die Dinge zu konzentrieren, die Ihnen wichtig sind sowie viel Glück und Erfolg für das Jahr 2015.

Ihr Kulturring-Team

Nächste Vorstellungen

Freitag-Miete F 1 am 09.01.2015 „Die lustige Witwe“

Schwäbischer Albverein e. V. OG Donzdorf



Rückblick Jahresschlussfeier 2014

Gut besucht war die Jahresschlussfeier des Albvereins im Nebenzimmer des Gasthauses „Stern“. Vorstand Reinhold Metzger begrüßte die Anwesenden Mitglieder und Gäste, bedankte sich bei allen für ihr Kommen und Interesse am Vereinsleben.

„Liebe Wanderfreunde“, so seine Worte. „Blicken wir auf ein erfolgreiches Wanderjahr zurück. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen engagierten Mitgliedern für Ihren Einsatz in der Ortsgruppe bedanken. Ohne Ihre aktive Mitarbeit wäre die Pflege unserer Gemeinschaft nicht möglich. Ich hoffe auch für das Jahr 2015 auf Eure Mithilfe.“ So ließ er das Wanderjahr Revue passieren, sprach einige Höhepunkte 2014 an. Sei es das Stadtfest, Wanderwoche, Gebirgswanderfahrt, Weinfahrt oder Waldweihnacht die dieses Jahr 420,- Euro eingebracht hat und Vorstand Metzger der Sozialstation übergeben konnte. Alles waren wieder gelungene Veranstaltungen, wo Geselligkeit und gemütliches miteinander gepflegt wurden. Dieses Jahr war ein besonderes Jahr für die Ortsgruppe. Sie feierte ihr 125-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erstellte die OG eine Sitzgruppe an der Maierhalde. Vorstand Metzger ließ sich deshalb was Besonderes einfallen. In seiner Freizeit gestaltete er ein Mosaikbild, das an der gestifteten Sitzgruppe des Albvereins angebracht wurde. Man muss es einfach gesehen haben, es ist eine Wanderung zur Maierhalde wert.

Seniorenwartin Helga Scholz berichtete von gut besuchten Wanderungen der Seniorengruppe und überreicht für fleißige Wanderer ein Weinpräsent.

Nun ergriff die 2. Vorsitzenden Hildegard Leins das Wort, um

allen nochmals ein Dankeschön zu sagen, für die tatkräftige Unterstützung bei allen Veranstaltungen und Wanderungen. Ohne ein gemeinsames Miteinander wäre vieles nicht möglich, so ihre Worte. Besonders bedankte Sie sich beim 1. Vorsitzenden Reinhold Metzger für die Aktivitäten, die er still und heimlich das Jahr über vollbringt. Rundum wir sind stolz einen solch engagierten Vorsitzenden an der Spitze unseres Vereins zu haben. Auch galten Dankesworte seiner Frau, die ihn tatkräftig unterstützt und für seine Aktivitäten immer ein offenes Ohr hat. So hatte sie noch einige Gedichte parat für die bevorstehenden Advent- und Weihnachtszeit. Nun kam der gemütliche Teil, Franz zeigte uns Bilder aus vergangenen Veranstaltungen und Wanderungen, griff zur Gitarre und so wurden noch viele Lieder in gemütlicher Atmosphäre und vorweihnachtlicher Stimmung gesungen.

Der Schwäbische Albverein OG. Donzdorf wünscht allen Freunden, Gönnern und Mitgliedern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Weihnachtsbotschaft

Silbern glänzt die Nacht hernieder, nur vom Sternenlicht erhellt, weit von fern erklingen Lieder, künden Freude in die Welt. Heute Nacht ist uns geboren Jesus Christus, Gottes Sohn, der aus Liebe zu uns Menschen stieg herab von seinem Thron. Liebe, das ist seine Botschaft, löscht das Leid in dieser Welt, Liebe kann ein jeder schenken, dazu braucht's kein Gut, kein Geld.

Unsre Liebe mögen allen, die noch ohne Freud und Glück, ihren Stern der Hoffnung zeigen - tausendfach kehrt sie zurück.

Das neue Wanderjahr beginnen wir am **Samstag, dem 3. Januar 2015** zur Fliegerhütte auf den Messelberg.

Abmarsch: 15.00 Uhr KSK

Führung: R. Metzger

DLRG Ortsgruppe Donzdorf



www.donzdorf.dlrg.de

**Weihnachtsfeier:
Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am
21.12.2014 statt.**

Beginnen werden wir wie jedes Jahr mit unserem traditionellen Weihnachtswettkampf.

Für alle Teilnehmer wartet ein kleines Präsent und für die Sieger der Altersklassen ein kleiner Pokal.

Einlass hierfür ist um 13.00 Uhr im Donzdorfer Hallenbad. Der Wettkampf beginnt dann gegen 13.30 Uhr. Bitte meldet euch im Vorfeld bei euren Riegenführern an, dass wir besser planen können. Direkt im Anschluss gehen wir dann gemeinsam in das Restaurant „Becher“.

Bei einem weihnachtlichen Programm, das uns die Jugend zusammengestellt hat, freuen wir uns, den Abend gemeinsam mit euren Eltern, Omas und Opas gemütlich ausklingen zu lassen.

Veranstaltungen mit Prinz und Gefolge

Auftritte von Prinz Eli I. und seinem Gefolge bei ihren Fasnetsveranstaltungen können ab sofort mit **Hofmarschall Christian Schwarzkopf** vereinbart werden. Sie erreichen ihn telefonisch unter **0173 7402621** oder per E-Mail: prinz@donzdorfer-fasnet.de.

Für alle, die den närrischen Hofstaat noch nicht so genau kennen, empfehlen wir die Internetseite www.donzdorfer-fasnet.de. In den nächsten Tagen wird dort auch der aktuelle Fasnetskalender mit allen offiziellen Terminen zu sehen sein.

Fußgruppe beim Fasnetsumzug

Beim Fasnetsumzug am 15.02.2015 werden wir den Prinzenwagen von Prinz Eli I. und seinem Gefolge mit einer passenden Fußgruppe begleiten, die wir gemeinsam mit dem Stammtisch „Lombaglomb“ organisieren. **Anmeldungen** und die zugehö-

rige Überweisung des Teilnehmerbetrages nehmen wir noch **bis spätestens 24.12.2014** entgegen. Formulare können **unter www.donzdorf.dlrg.de und www.lombaglomb.de** heruntergeladen werden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Stadtseniorenrat Donzdorf



**Wünsche mit Rückblick und Ausblick.
Frohe Weihnachten und ein glückliches
neues Jahr wünschen wir unseren Mitglie-
dern, Freunden und Förderern.**

Das **Jahresprogramm 2014** endete mit einem schönen Nikolausnachmittag.

Rückblickend bleibt die Feier zum 10-jährigen Bestehen im September 2014 ein besonderer Höhepunkt. Gefreut haben wir uns über einen Anstieg der Mitgliederzahl und über jegliche Art der Unterstützung. Auf weitere Mitgliedsbeiträge hoffen wir, damit wir unsere Angebote aufrechterhalten und weiter ausbauen können. Beim **Programm 2015** werden wir unsere regelmäßigen Veranstaltungen wie Sprechstunden, Tanz/Unterhaltungsnachmittage, Seniorenfrühstück, Konzertfahrten weiter fortsetzen und mit interessanten Ausfahrten und aktuellen Informationsveranstaltungen ergänzen. Alle Termine erscheinen rechtzeitig unter „**Stadtseniorenrat Donzdorf**“ und auf unserer Homepage www.stadtseniorenrat-donzdorf.de.

Herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Ihr Stadtseniorenrat

Bezirksbienenzuchtverein Alb-Lautertal e.V.



Jahresrückblick

Der Winter der kein Winter war! Den ganzen Winter über war es viel zu warm. Die Bienen gingen früh in Brutablage und wer zu sparsam bei der Wintereinfütterung war, musste Völkerverluste in Kauf nehmen. Der April brachte

viel Sonnenschein mit großer Hitze und Mitte des Monats blühten neben den Wiesenblumen auch viele Obstbäume. Auch der Raps war dieses Jahr sehr früh in der Blüte, so dass die Bienen nicht wussten wo zuerst anfangen. Die Völker waren sehr stark und trugen auch fleißig Nektar und Pollen ein. Aber bis Ende Mai war dann die Herrlichkeit schon zu Ende. Es gab zwar noch eine sparsame Läppertracht, aber diese reichte kaum den Bienen zum dringend benötigten Futter. Dies war auch die Zeit des Schleuderns. An der geringen Honigmenge zeigte sich, dass die Natur viel zu schnell „explodiert“ war und unsere Bienen nicht in der Lage waren, alles einzutragen. Ab Juni wurde es dann kühler und regnerischer. Die Hoffnung auf Waldhonig zerschlug sich somit. Vereinzelt musste dann im Juli schon zugefüttert werden, da die Völker ihre Notreserven aufgebraucht hatten und zu verhungern drohten. Das sonst übliche Ausschleudern konnte dieses Jahr unterbleiben und nach dem Entfernen der Honigräume durfte sofort mit der Einfütterung begonnen werden. Aber auch hier war Eile angesagt, da ab Mitte August Regen und kühle Temperaturen das Öffnen der Beuten unmöglich machten. Als Fazit kann festgehalten werden, dass 2014 eines der schlechtesten Honigjahre seit langem war.

Bei allen, die durch ihr Engagement zu einem guten Gelingen unseres Vereinslebens beigetragen haben, möchte sich die Vorstandschaft sehr herzlich bedanken. Bedanken möchten wir uns aber auch für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde. Wir hoffen, dass uns diese Unterstützung auch zukünftig gewährt wird und wir das in uns gesetzte Vertrauen erfüllen. Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Liebhabern des heimischen Honigs wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest

sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2015.

Imkerkalender

Der Verein hat noch einige Imkerkalender für 2015 (Farbe Blau) abzugeben. Interessenten werden gebeten, sich über die Obmänner mit der Kassiererin Manuela Zwick aus Böhmenkirch in Verbindung zu setzen. Der Preis beträgt 5,00 Euro.

Anfängerkurs

Die Imkervereine Alb-Lautertal, Alb-Lonetal und Geislingen bieten gemeinsam Kurse zur Einführung in die Imkerei an. Dabei wechseln sie sich jährlich ab. 2015 führt der BV Alb-Lonetal den Kurs für alle an der Imkerei Interessierten durch. Die theoretische Einführung erfolgt am 27.02.2015 ab 19.00 Uhr und 28.02.2015 um 14.00 Uhr in Amstetten-Reutti in der Gaststätte „Gesunde Luft“ Wer Interesse hat, sollte sich diese Termine vormerken. Der Unkostenbeitrag beträgt 18.00 Euro und ist am ersten Theorietag bar zu bezahlen. Anmeldungen können ab sofort beim 1. Vorstand Roland Gaugele (Tel. 0 71 62/2 72 72) oder direkt beim BV Alb-Lonetal per E-Mail (alblonetlimker@web.de) abgegeben werden.

BUWETU

Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.



Dank an alle Spender!

Am Ende des alten Jahres möchten wir uns bei allen unseren Mitgliedern und Spendern für alle Zuwendungen das ganze Jahr über von Herzen bedanken. Wir bedanken uns auch ganz besonders im Namen der Menschen in der Diözese Luebo im Kongo. Vieles konnte mit

Ihren großzügigen Spenden wieder bewegt und realisiert werden:

- Mit Ihrer Hilfe konnte im „Moringa“-Projekt vielen Kindern das Leben gerettet werden
- Unterernährte Kinder haben eine gute Chance, gesund zu werden
- Behinderte können sich mit Spezial-Fahrrädern wieder fortbewegen
- Jugendliche erhalten eine solide, praktische Berufsausbildung
- Kinder bekommen eine gute Schulbildung
- Schüler können im Unterricht statt auf dem Boden in Schulbänken sitzen

Bitte unterstützen Sie BUWETU auch in Zukunft. Wir sind sehr auf Ihre Spenden angewiesen.

Gerne nehmen wir Sie auch in den Verteiler unseres „Newsletter“ auf. Bitte anmelden unter info@buwetu.de

Frohe Weihnachten

Allen unseren Mitgliedern und Spendern sowie der ganzen Bevölkerung wünschen wir gesegnete Weihnachtstage, einen harmonischen Jahreswechsel und ein gesundes, friedliches neues Jahr 2015.

Mitglied bei BUWETU

Den geringen Beitrag von 12,- Euro im Jahr kostet die Mitgliedschaft bei BUWETU: Wir freuen uns über jedes neue Mitglied bei BUWETU. Damit helfen Sie den Menschen in der Diözese Luebo im Kongo.

Spendenkonto

Volksbank Donzdorf

IBAN DE1161 0605 0001 0913 4001

BIC GENODES1VGP

E-Mail: info@buwetu.de, Internet: www.buwetu.de

Kontaktadresse Reinhold Klaus, Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf, Telefon 0 71 62/94 89 146

Narrenzunft Holzbrockeler Winzingen e. V.



Wir wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!!

Für die freundliche Unterstützung im Jahr 2014 bedanken wir uns recht herzlich!

Terminvorschau:

28.12.2014:

Glühweinparty

ab 19.00 Uhr am Gemeindehaus

Alle Donzdorfer Narrenzünfte, Freunde und Bekannte, sowie unsere Gönner sind hierzu recht herzlich eingeladen!!!

06.06.2015

Häsabstauba

ab 11.00 Uhr im Zunftraum

Hui dä dä

Kreisverein für Behinderte Göppingen e. V.



Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Am Samstag, 20.12. besuchen wir zusammen mit Herrn und Frau Blessing den **Weihnachtsmarkt in Ulm**. Anmeldungen dazu sind leider nicht mehr möglich.

Allen Mitgliedern und Freunden der Begegnungsstätte wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Am Sonntag, 28.12. laden wir Sie ab 14.00 Uhr herzlich zum **Begegnungsnachmittag** mit Kaffee und Kuchen ein.

Als Besonderheit heute: **Schrottwichteln**

Jeder von uns hat zuhause bestimmt etwas, was ihm nicht gefällt und das er gerne loshaben möchte. Jeder Teilnehmer sollte ein – nur in Zeitungspapier – eingepacktes Päckchen mitbringen. Die Wichtelgeschenke werden dann in einer lustigen Runde erwürfelt.

Am Mittwoch, 31.12. **Silvesterfeier** unter Eigenregie der Eltern.

Herzliche Einladung zum **Begegnungsnachmittag** am Sonntag, 04.01.2015. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.